

Ein Kleines Geheimnis

Von Cemo

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Der er wissen soll weiß es nicht	4
Kapitel 2: freundschaft?	7
Kapitel 3: ein geständnis was für ein schock	10
Kapitel 4: Angst um Yuki	12
Kapitel 5: Das Jugendamt und Deren Probleme	15
Kapitel 6: Das Problem was sich Jugendamt nennt	19
Kapitel 7: Umzug und Badespaß	22
Kapitel 8: Eine alte Liebe Erwacht wieder?	26
Kapitel 9: Ein kuss? Zwei Beamte und Drei Leute	29
Kapitel 10: Yukis Wunsch	32
Kapitel 11: Happy Birthday Yuki 1	34
Kapitel 12: Happy Birthday Yuki 2	35
Kapitel 13: zwei unbekannte	37
Kapitel 14: Erinnerungen von Früher	39
Kapitel 15: Ein Geschoktes Gesicht	42
Kapitel 16: Freude	45
Kapitel 17: Chaos Ja? Nein? Vielleicht?	47
Kapitel 18: Verdammt was ist hier los!	51
Kapitel 19: Schmerzen	53
Kapitel 20: Hoffnungslos?	56
Kapitel 21: Schrei und Trauer?	58
Kapitel 22: Das kann nicht sein!!	61
Kapitel 23: Ist alles Vorbei??	64
Kapitel 24: Dieser Weg ist Schwer	66
Kapitel 25: Der Retter in der Letzten Minute	68

Prolog:

ES waren jetzt drei Jahre vergangen als die Familie Hyuuga aus Konoha weg gezogen waren. Sie waren in die andere Groß Stadt in Suna gezogen um dort ihre Firma weiter auf zu bauen. Aber da ihr der Vater von Hinata wollte das alle mit kamen aus der Familie musste sogar Neji mit, der sich aber dagegen Sträubte. Er wollte seine Langjährige Freundin TenTen nicht Zurück lassen. TenTen aber die Gerade Job frei war da sie gerade Fertig mit der Schule war zog mit Neji mit. Da sie auch keine Eltern hatte ging es auch. Hinata dagegen hatte es schwer sie musste ihre Freund Zurück lassen. Den er konnte nicht einfach so gehen. Da er uns seine Familie ein Geschäft hatte wo jeder anpacken musste. So hatten sie sich Getrennt, es Fiel ihnen aber nicht schwer. Erst Telefonierten sie Täglich aber dann gar nicht mehr. Bis heute war der Kontakt abgebrochen. Und das war vor Drei Jahren gewesen Heute waren alle 22 oder 23 Jahre alt schon.

~~~~~ Konoha ~~~~~

Die alte Gruppe aus der Schule trafen sich seit Jahren schon jedes Wochenende bei Sasuke. ER hatte genug Platz. Und er hatte nichts dagegen. Es konnte auch daran liegen das ein Gewisser Herr Namens Naruto Uzumaki ihn dazu überredete hatte war über Fünf Stunden gedauert hatte. So saßen alle außer Neji , TenTen und Hinata dort.

Doch Plötzlich klingelte es an der Tür von Sasuke. Statt er machte seine Freundin Sakura auf. Man hörte nur noch ein Freudenschrei von ihr. Sakura schleifte Neji und TenTen ins Wohnzimmer.

„Schaut mal wer sich nach Drei Jahren wieder Blicken läßt.“ Schrie Sakura.

Alle schaute zu den Leuten die gerade gekommen ist. Sie wurden alle begrüßt und das Freundlich.

Naruto dagegen war verwirrt waren nur die beiden da oder auch Hinata. ER hatte sie die ganzen Jahre nicht vergessen.

„Warum seit ihr hier oder was macht ihr hier?“ Sprudelte es aus Ino raus.

„Nun wir sind wieder Zurück gekommen.“ Sprach Neji gelassen.

„Wer ihr Alle oder nur ihr beiden?“ Fragte gleich Sakura.

„Wir alle wir wollen das unsere Firma hier ihr Haupt sitzt hat. Daher konnten wir uns Entscheiden ob wir in Suna bleiben oder nach Konoha Zurück kommen wollte. Und wir haben uns für das Zweite Entschieden.“ Grinste TenTen. Naruto schaute hoch , alle waren Zurück auch Hinata. Er wusste es nicht. Aber er fand es Komisch Das Neji ihn Böse anschaute er wusste nicht warum.

„Sagt mal wo Hinata geblieben ist sie nicht Zurück gekommen?“ fragte gleich Ino.

„Doch ist sie. Aber sie hatte gerade keine Zeit sie muss zur zeit viel machen.“ Kam es von Neji er wollte nicht weiter auf die Frage eingehen. Es war ihn schon zu unangenehm seine Freunde deswegen an zu lügen und TenTen musste es auch tun. Naruto versuchte so zu tun ob ihn das nicht wirklich interessierte aber dennoch Freute er sich ,das sie wieder da war. Vielleicht könnten sie von forne anfangen. Alles vergessen was war. Die Gruppe verbrachte noch eine ganze weile so bis alle Nach Hause gingen.

//Bei Neji und TenTen \\

„Sag mal kam es mir nur so vor oder hatte Naruto komisch geschaut als Du Hina erwähnt hast?“ Fragte TenTen ihren Freund.

„Ja kann sein. Das ich ihn dafür noch nicht umgebracht habe ist ein Wunder.“ Kam es von Neji kalt.

„ach komm so schlimm ist es nicht. Was meinst du will Hina ihn wieder sehen?“

„Ich weiß nicht, ist ihre Entscheidung und nicht unsere.“ Sagte Neji Lässig.

TenTen beließ es auch dabei. Neji war seit drei Jahren nicht mehr so gut auf Naruto zu sprechen.

Warum wusste nur TenTen.

// Bei Naruto \\

Naruto schritt langsam Nach Hause. Er wohnte zwar noch bei seinen Eltern. Aber er hatte dort im Haus seine Eigene Wohnung. Da seit drei Jahren ihr Geschäft sehr gut lief konnten sie sich was Größeres leisten. Es lag aber auch daran das der Vater von Minato seine Bücher sehr gut verkauft hatte und auch mit gezogen war. Und daher auch was zu gesteuert hatte. Er betrat gerade das Haus da kam auch schon seine Mutter entgegen.

„Nabend hast du Hunger Naruto.“ fragte sie auch gleich schon.

„Nein hab ich nicht ich geh schlafen.“ Sagte Naruto auch und schritt hoch zu seiner Wohnung.

Kushina verstand das nicht ihr Sohn hatte kein Hunger das war mehr als Unnormal für sie.

Doch Naruto hatte andere Gedanken die Betrafen eine Frau Namens Hinata Hyuuga.

// Am Nächstem Tag \\

Alle waren Happy das die alte Gruppe wieder vereint waren. Sakura hatte den ganzen Tag versucht Hinata zu erreichen aber es gelang nicht. Sie war nie da.

Sasuke hatte ihr schon geraten es sein zu lassen, da sie wohl mit auspacken beschäftigt war. Das nahm sie auch so an so was war auch immer Stressig.

Hinata dagegen war ziemlich beschäftigt wenn man das so nahm. Den sie saß auf einem Spielplatz und schaute einem Kind bei Spielen zu. Sie grinste es war einfach schön das zu sehen für sie. Hinata fühlte sich dabei so frei auch wenn ihr was fehlte.

„Hinata ? Hinata Hyuuga?“ Fragte wer hinter ihr. Etwas Geschockt drehte sie sich um. Das hatte sie nicht erwartet. Es war ein alter Freund aus Schule und der Gruppe. ES war Shino ihr Bester Freund neben Kiba.

„Shino. Was machst du hier?“ Stotterte Hinata vor sich hin. Und schaute zu dem Kind was im Sand Spielte. Shino konnte man nichts vor machen das war schon immer so.

„Ich war spazieren und sag mal warum Beobachtest du das Kind da.“ Fragte er gleich. Hinata schluckte das war so nicht geplant dachte sie sich.

## Kapitel 1: Der er wissen soll weiß es nicht

Hinata schaute Shino etwas Geschockt an. Shino dagegen wartete auf Antwort.

Kurz ohne was zutun setzte er sich neben sie.

„Nun sag schon warum beobachtest du den kleinen?“

„Shino. Wie soll ich sagen das ist Yuki.“

„Und wer ist der Vater Hina?“

„Es ist ähm nicht so wichtig Shino.“

Damit ließ Shino nicht abspesen. Er fragte Hinata deswegen aus. Natürlich wer der Vater war die Ähnlichkeit war sehr viel bei den Kleinen. Die Haare und die Augen. Shino musste aber versprechen ihm nichts zu sagen. Die Gründe darum sagte sie ihm nicht was alles passiert war. Für ihn war es neu seine Beste Freundin so zu sehen als allein erziehende Mutter. Sie hatte zwar Hilfe von ihrer Familie aber der kleine brauchte einen Vater, so sah es Shino. ER brachte Hinata und den kleinen nach Hause. Aber er hätte zu gern gewußt warum er davon nichts wissen sollte. So weit Shino wusste hatte er keine Ahnung das er überhaupt Vater war.

Kushina war gerade beim einkaufen als sie Hinata wieder sah. Sie ging mit einem Kleinen Jungen auf dem Arm an ihr vorbei mit Shino. Sie hatte sie nicht gesehen. Kushina war damals glücklich als Naruto mit ihr zusammen kam. Und es brach auch ihr Herz als sie weg zog und die beiden dann Einen Monat Später Schluß machten. So wie sie es mit bekam hatten sie einen heftigen Streit. Aber leider wusste sie nicht worum. Ohne weiter über das was war nach zu denken holte sie alles was sie brauchte und machte sich auf den Weg in das Familien Geschäft. Es war eine Nudelsuppen Geschäft. Wobei sie aufpassen musste das ihre beiden Männer Minato und Naruto nicht alles aufaßen. Etwas in Gedanken betrat sie das Geschäft es war noch nicht voll da es noch zu früh war.

„Und haste alles bekommen Mom?“ Fragte gleich Naruto. Sie nickte nur den die beiden Männer saßen am Tisch und Stopften sich wohl die 3 Portion Ramen rein.

„Sagt mal wußtet ihr das Hinata wieder da ist hab sie gerade gesehen mit Shino zusammen.“ Kam es so gleich auch von Kushina.

„Ist mir neu.“ kam es von Minato.

„Doch ich schon Neji hat es gestern erzählt.“ Redete Naruto runter ob es ihm nicht interessierte.

Seine Eltern wussten das er seit dem Tag an sich so benahm seit Schluß war. ER tat so ob es ihm egal war. Aber das war es erst recht nicht, er vermißte sie das wussten sie nur genau. ER hatte nach ihr keine Freundin mehr gehabt. Naruto mied auch jedes Thema mit ihr das mussten sie erfahren wie Schlimm er dann wurde. Sie ließen auch schon das Thema.

Naruto wollte an dem Abend mit Sasuke weg gehen, da Sakura nach langen Telefonieren Hinata dazu gebracht hatte mit weg zu gehen. Da Sakura nicht wusste warum Hinata erst nicht wollte war es schwer. Hinata musste erst mal ein Babysitter finden. Da kam ihr Vater sehr gut in frage. Der auch zu stimmte sie sollte mal wieder raus. Seit der kleine da war ging sie kaum noch weg. Sie wollte den klein mit 2 nicht alleine lassen. Aber ihr Vater hatte schon gesagt er wird bald 3 da konnte sie auch mal aus gehen und er Passt auf. So musste sie mit.

//Bei Sakura und Hinata \\

„Hina.“ Rief Sakura Fröhlich. Sie war mehr als froh sie wieder zu sehen.

„Saku lange nicht gesehen.“ Kam es von Hinata gleich.

Sakura erzählte ihr das sie heute Abend mal zusammen in die Disco gehen wollen. Aber da sie versprochen hatte mal so ein Tag zu machen willigte sie ein. Aber solange erzählten sie sich was in den Drei Jahren so passiert war. Hinata ließ nur ihren Sohn aus dem Spiel. Hinata hatte seit langen wieder richtig zu lachen, da ihr dieser Spaß gefällt hatte. Und ihre Freunde. Etwas später am Abend zogen die beiden in die Disco. „Hina rat mal wem die Disco gehört.“

„Ich weiß nicht wem aus der Gruppe noch.“

„Genau er hat sogar unseren Gruppen Namen benutzt.“

„Wie die Disco heißt Dream Fighter?“

„Japs , Gaara Fands gut. Und alle aus der Gruppe haben freien eintritt. Und keine Angst du stehst bestimmt auch drauf.“

Und Sakura hatte recht sie stand drauf. Hinata wurde von Sakura rum geführt.

//Bei Sasuke uns Naruto \\

Die beiden saßen den ganzen Tag bei Gaara in der Disco rum. Was sie öfters machten.

„Sag mal Dope freust du dich nicht Hinata wieder zu sehen.“

„Teme das weißt du. Klar freue ich mich aber ich weiß nicht was passieren soll. Du weißt wegen dem Streit damals.“

Klar wusste Sasuke darüber Bescheid. Naruto war kurz danach bei ihm gewesen und hatte alles erzählt. Aber wie konnten die beiden bloß so aus einander gehen. Sie waren seit sie 15 waren zusammen. Alle dachten die Beziehung hält für immer. Aber da hatten sie sich alle geirrt. Aber eins blieb bei Naruto das er sie noch liebt. Sasuke hatte ihm geraten rüber zu fahren und mit ihr das zu klären. Aber er meinte es wäre sinnlos.

„Sag mal ist das nicht Sakura mit Hinata.“ Kam es von Sasuke.

Naruto drehte sich um. Auch da die Disco schon voll war konnte er Hinata genau erkennen. Sie hatte sich verändert sie war noch schöner als früher fand Naruto.

Sasuke stand sofort auf und ging zu ihnen. Naruto wollte nicht aber er schleifte ihn einfach mit.

Sasuke begrüßte seine Freundin mit einem Kuss. Hinata umarmte er und freute sich sie wieder zu sehen.

Naruto stand da wie bestellt und nicht abgeholt. Er wusste nicht was er tun sollte. Er grinste nur etwas verlegen. Hinata lächelte nur. Sakura hatte schon geplant sie wieder zusammen zu bringen. Sasuke sah den Funken in den Augen seiner Freundin und wusste was sie vor hatte.

Um die Anspannung die war zu lösen schlug Sakura vor zu Tanzen. So zog Sakura ihren Freund auf die Fläche und Tanzte. Wobei die anderen beiden nur da standen. Es kam ihnen vor wie früher so war das auch immer. Die gingen Tanzen und Naruto und Hinata blieben stehen. Wie Früher immer.

„Wie wäre es wenn wir uns nach oben setzten und einfach reden.“ Kam es von Naruto.

„Gerne.“ Antwortete Hinata normal. Zusammen machten sie sich auf zu den Sofas die da waren.

Naruto setzte sich schräg von Hinata so das er fast neben ihr saß aber doch vor hier.

„Und wie wars so in Suna fast über Drei Jahre auch. ?“ fragte gleich Naruto.

„Ganz okay. Hatte immer viel zu tun in der Firma. Sonst haben mit Kankuro und Temari immer zu was überredet.“ redete Hinata einfach so drauf los außer das sie Yuki weg ließ.

„Und neuen Lover oder so?“ fragte gleich Naruto. Hinata wusste nicht was sie davon halten sollte. Warum Fragte er das.

„Nein und du?“ Kam die gleich frage Zurück. Naruto schüttelte den Kopf. Für beide war es klar sie waren die Letzten in der Gruppe die noch oder wieder Single waren. Der abend verlief ziemlich gut für die beiden sie lachte nur noch aber auch Tranken viel. Das wollte Hinata eigentlich vermeiden. Als es immer später wurde und nach vielen Gläsern wollte Hinata gehen. Begründung sagte sie nicht. Sasuke machte nur eine Kopf Bewegung das Naruto ihr folgen sollte. Und das geschah auch.

Die beiden gingen langsam neben einander her. Doch irgendwann musste Hinata sich setzten.

„War doch mal ein Schöner Abend oder?“ Kam es gleich von Naruto.

„Ja das muss ich zu geben. War wirklich schön mal was anderes.“ Grinste sie.

„Ja da stimmt auch. Einfach schön.“ Schwärmte Naruto. Er fühlte sich wieder Zurück versetzt. Bevor sie ging und der Streit war. Nach einer weile gingen sie Weiter. Naruto brachte Hinata nach Hause erfand es Höflich. Sie standen schon vor dem Haus da wollte sich Hinata verabschieden.

Doch Naruto hielt sie auf. Sie schaute ihn nur an. Er Zog Hinata zu sich sie war sehr Geschockt. Sie wusste nicht ob es noch am Alkohol lag oder anderes. Naruto konnte nicht anders seine Ex Freundin die er nur zu gerne wieder Zurück haben wollte zu Küssen. Hinata wusste nicht was los war aber erwiderte ihn. Sie hatte es vermißt aber sie konnte nicht wieder mit ihm zusammen sein. Er hatte es damals gesagt wo der Streit ausbrach und das konnte sie nicht vergessen. Sie Beendeten den Kuss und Naruto wollte schon reden aber Hinata schnitt ihn das Wort ab.

„Nein Naruto das war mehr als Falsch. Du würdest mich Hassen.“ Sagte sie nur noch und rannte zu sich Nach Hause. Naruto schaute ihr hinterher er wusste nicht warum er sie Hassen sollte. So machte er sich auf den weg nach hause er musste noch mal mit ihr darüber reden irgendwie. Hinata dagegen schmiß sich ins Bett und weinte.

## Kapitel 2: freundschaft?

Naruto lief die Nacht nicht sofort nach Hause sondern schlenderte durch die Stadt. ES war zwar schon spät in der Nacht aber das störte ihn wenig. Er musste nach denken. Nach denken darüber was passiert war. Warum sollte er sie hassen, erfand kein Grund dazu. Wie damals ging er die Straße lang. Nur wegen den Blöden Streit waren sie getrennt. Nur wegen sowas Belangloses, das hätte sich gelegt auch. Aber sie war damals so Wütend deswegen. Er wusste immer noch nicht warum sie so aus geflippt war. Es war eine völlig neue Seite gewesen von ihr. Damals hatte er noch so gedacht wegen des Thema aber heute war das völlig anders schon. Gut er hatte damals auch etwas übertrieben dabei. Aber jetzt wünschte er sich das es nie passiert war der Streit. Das Thema war Kinder. Sie hatten darüber geredet ob es gut wäre Kinder in die Welt zu setzen oder nicht. Und ob sie jemals Kinder haben wollten. Er war damals dagegen gewesen und sie dafür. So kam der Streit auch. So mit ging die Beziehung ziemlich kaputt. Naruto wusste noch ob es gestern war was er gesagt hatte. „Warum suchst du dir nicht wem der auch welche will. Ich will keine auch.“ Das war der Satz an dem sie nur gesagt hatte, dann Brauch ich dich nicht mehr wenn du so denkst. Und dann hatte sie Schluß gemacht. Obwohl sie davor noch gesagt sie müsste mit ihm Reden. Aber dann kam es so. Das hatte er nicht kommen gesehen. Auch so oft sie sich gestritten hatten rauchten sie sich immer zusammen. Doch dieses mal war es aus gewesen. Nur deswegen, früher wenn sie ein Streit hatten war er zu ihr wieder Gefahren und hatte sich Entschuldigt. Oder anders Rum. Es war immer so das sie sich wieder Vertragen hatten. Doch jetzt war sie wieder da und es war immer noch Schluß. Naruto wollte wieder mit ihr zusammen sein aber sie wohl nicht. Aber er wusste nicht mal warum. Und er verstand immer noch nicht warum er sie hassen sollte. Etwas enteucht von dem Schönen Abend lief er nach hause. Wenn Pech hatte war seine Mutter schon Wach den es war schon 6Uhr. Er war wieder zu lange weg gewesen.

Naruto versuchte sich leise in das Haus zu schleichen und in seine Wohnung die oben lag zu kommen.

Aber so viel Glück hatte er mal nicht. Den seine Mutter war schon wach.

„Guten Morgen Naruto.“ Kam es aus der Küche. Naruto musste wohl jetzt zu ihr.

„Morgen.“ War das einzige was raus kam.

„Hast du die Nacht wieder durch gemacht?“ Naruto nickte seiner Mutter konnte man nicht so schnell was vor machen.

„Ja war mit Sasuke, Sakura und Hinata weg.“ Redete er im Halbschlaf schon. Kushina wurde hellhörig bei dem Namen Hinata. Aber da war noch mehr das merkte sie, er war ziemlich nieder geschlagen.

Kushina schaute ihn mit einem Blick an der so viel sagte erzähl mal. Kurz auch fing Naruto ihr alles zu erzählen was an dem Abend passiert war sogar den Streit um was es ging. Kushina hörte zu und verstand jetzt warum Aus war. Aber sie hatte auch eine Vermutung warum Hinata so drauf war. Aber sie konnte es noch nicht bestätigen. Kurz nach dem Naruto geendet hatte schickte ihn wie ein kleines Kind ins Bett. Sie meinte nur das es vielleicht besser wäre noch mal über alles mit ihr zu reden was bei dem Streit bis zu dem Abend passiert war. Mehr Tips konnte sie nicht geben es war sein leben und er musste es hinbekommen.

// Bei Hinata \\\

Sie wachte etwas seltsam auf irgendwas Kuschelte sich an sie. Bei genaueren Hinsehen sah sie Yuki. ER hatte sich wohl zu ihr ins Bett geschlichen. Ein Grinsen war auf Ihrem Gesicht zu sehen. Der Kleine noch 2 Jahre alt und so aufgeweckt. Sie musste noch sein Geburtstag aus richten da er in einer Woche hatte und Drei wurde. Der kleine war ihr ganzer Stolz schon auch bei vielen Probleme die sie erst hatte. Und die Unsicherheit dabei. Aber es legte sich nach und nach. Yuki war etwas wie sein Vater von dem er nichts Wusste. Sogar Hiashi liebte sein Enkel, auch wenn Hinata erst Angst hatte das er sauer sein konnte das sie so früh schwanger wurde. Aber das war er nicht. ER wusste zwar wer der Vater war aber hielt dicht für sie. Und dennoch schaffte sie alles mit den kleinen. Yuki hatte Blonde Haare die überall abstanden. Aber seine Augen waren etwas Grau, es war eine Mischung aus ihren und Narutos Augen. Aber den Charakter war von ihr und ihm. Eine Perfekte Mischung. Sie zog ihren kleine zu sich in den Arm und Kuschelte sich wieder mit ihm ein. Sie wusste das Yuki bald wach wurde den aus irgendeinen Grund war er immer Punkt 7Uhr hellwach. Und es war kurz vor 7. Wie Hinata schon gemeint hatte war er auch schon wach. Und das erste was er machte war seine Mama aus dem Bett zu werfen. Sie fand das Yuki schon ziemlich weit entwickelt war. ER konnte sehr früh laufen und Reden und seit er es konnte musste er mit jedem Reden egal mit wem. Er laberte die Leute einfach zu oder stellte sonst was schon an. Aber bei seinem Opa war er Lieb und machte das nicht. Hinata war der Ansicht er hatte jetzt schon großen Respekt vor ihm. Aber was sollte man machen, der kleine war einfach zu lieb. Ab und zu. Hinata grinste nur der kleine wollte sofort Frühstück. Der kleine hatte eine Vorliebe für Ramen. Das konnte er nur von seinem Vater haben. Aber sie versuchte so gut es ging ihm nicht so viel Ramen zu geben. Aber sie konnte ihm nicht viel abschlagen. Und heute war er sehr aufgeregt den heute sollte er sein Kindergarten besuchen ob es ihm Gefällt oder nicht. Sie machte alles für den Mittag fertig um dann mit den Klein los zu gehen. Neji hatte die ehrenvolle Aufgabe den Klein Fertig zu machen. Und Hinata machte sich auch frisch. Hinata schaute aus Gewohnheit auf ihr Handy. Sie hatte 30 Anrufe in Abwesenheit und 5 Sms. Und alle von einer Person. Naruto. Auf der Mailbox entschuldigt er sich immer wieder obwohl er nicht wusste wofür. Oder sagte gar nicht. Bei der Sms war das anders auch, Er versuchte sich zwar auch zu entschuldigen aber auch ein treffen zu bekommen damit zu über alles reden konnten. Das stand in jeder Sms drin. Hinata wusste erst mal nicht was sie schreiben soll. Sie machte mit sich ab das sie ihm später schreibt. Kurz nach dem sie sich Fertig gemacht hatte machte sie sich auf den weg zum Kindergarten.

Dort durfte sich Yuki alles ansehen und auch mit den anderen Kindern spielen. Sie machten aus das Hinata ihn Später abholen konnte zum Mittagessen so konnte er sich etwas dran gewöhnen. Und so wie es schien machte es Yuki nichts aus. Aber was Hinata nicht wusste das sie von einer Frau mit langen Roten Haaren gesehen wurde die auch schon auf sie wartete.

//bei Naruto und Sasuke \\\

Naruto war um 10 Uhr zu Sasuke gefahren. Da er ihn zu sich bestellt hatte, wohl bemerkt Sakura wollte das.

„Und wie war der Abend noch mit dir und Hinata?“ Fragte Sasuke sofort, was nicht normal für ihn war, den er war nicht so der Typ der über sowas unbedingt redete. Lag wohl er an Sakura die das wissen wollte. Naruto erzählte das dann zu 2 mal was passiert war. Sogar Sasuke kam das Komisch vor. Er kannte Hinata genau so gut wie



Naruto. Und auch er hatte eine Vorahnung was los war aber das Naruto so ins Gesicht zu sagen wäre nicht gut. Das sollte sie ihm lieber sagen. Naruto blieb noch bei Sasuke und versucht etwas Normaler zu wirken als er war.

// Bei Hinata wieder \\

Hinata war gerade aus dem Kindergarten gekommen. Da stand auch Kushina in der Nähe und schaute sie an. Hinata hatte also keine Chance an ihr vorbei zu gehen. Kushina kam auch gleich auf sie zu. Hinata dachte sich das Schlimmste schon, sie wusste wie sie ausflippen konnte. Aber was war Kushina umarmte sie freundlich und Grinste.

„Ich glaube Hinata du hast mir da was zu sagen. Wegenden Jungen der aussieht wie mein Sohn als er noch klein war oder?“ Kam es wie aus der Pistole Geschossen von ihr.

„Er heißt Yuki und ja er ist mein Sohn..“ kam es klein laut von ihr.

„Und Naruto ist der Vater nicht war?“

„Ja, aber er weiß es nicht. Wie auch er will ja keine.“

„Aber sag wann wußtest du das du Schwanger warst?“

„So 2 Wochen nach dem wir weggezogen sind. Da war ich im Vierten Monat. Und ich wusste es nicht hatte keine Anzeichen darauf. Nur das mir irgendwann ziemlich Schlecht war und es nicht mehr weg ging. DA hat der Arzt das heraus gefunden.“

„Asoo aber warum hast du es ihm nicht gesagt. Oder mit mir oder Minato darüber geredete.“

„Ich glaub ich hatte Angst wie ihr Reagiert. Und Naruto hatte klipp und klar gesagt er will keine Kinder. Da hab ich mir gedacht ich lass es auch so.“

„Ach Hina, es wäre sehr Neu gewesen für ihn dann. Aber glaub mir er hat sich um die 180 Grad bei dem Thema Gedreht. Du solltest mit ihm reden und ihn ganz vorsichtig darauf vorbereiten. Er wird dich auch nicht hassen das weiß ich.“ kam es Tröstend von Kushina. Sie mochte Hinata einfach.

Sie redeten noch eine weile so weiter bis Hinata doch den Klein abholen musste. Und Kushina konnte man nicht von abbringen mit zu gehen. Yuki war zwar glücklich darüber seine Mutter wieder zu sehen aber dennoch Traurig seine Neuen Freunde gehen zu lassen erst mal. Als Yuki Kushina sah benahm er sich wie bei Hinatas Vater. Was schon ziemlich merkwürdig war das machte er nur selten.

Kushina brachte sie noch nach Hause und Hinata musste versprechen mit Naruto darüber zu reden.

//Bei Naruto \\

Naruto schaute den ganzen Tag nur auf sein Handy. Er hoffte das eine Sms von ihr kommt aber bisher kam nichts. Doch dann Klingelte sein Handy und eine Sms von ihr, Hinata wollte ihn Treffen aber nicht an dem Tag sonder Morgen. Um mit ihm über was zu reden was wichtig war. Naruto freute sich darauf vielleicht würde er dann wissen was los war.

## Kapitel 3: ein geständnis was für ein schock

//Bei Hinata \\\

Hinata war schon den ganzen Tag nervös. Sie wusste nicht wie sie es Naruto sagen sollte. Sie musste es tun er hatte das Recht auch. Warum war sie wieder in Konoha sie hätte Suna nicht verlassen sollen. Und er hätte es nie erfahren. Hinata saß auf dem Balkon des Hauses und schaute nur in die Ferne. Yuki beschäftigte TenTen wieder was nichts neues war.

„Sag mal was ist los mit dir?“ Hörte sie Neji fragen der Plötzlich auftauchte.

„Ich werde Naruto sagen das er ein Sohn hat.“ Kam es nur von Hinata.

„Bist du dir da sicher? Du weißt was er früher gesagt hat?“ Hinterfragte Neji.

„Ich weiß, aber Kushina hat mich gesehen mit Yuki. Und sie meint ich sollte ihm es sagen.“

„Ich hoffe du tust das Richtige Hinata.“

„Ich auch Neji.“ Sagte Hinata und schaute weiter in den Himmel. Sie war mehr als Nervös wie sie es ihm sagen soll.

//Bei Naruto \\\

Er war einfach Glücklich das Hinata meinte das sie mit ihm reden will. Sogar heute machte ihn das Liefern und verkaufen im Geschäft richtig Spaß. Das ging den ganzen Tag so. Es war schon etwas spät am Abend als Naruto im Wohnzimmer mit seiner Mutter saß. Sein Vater bearbeitete Unterlagen, Rechnungen und anderes was er fast immer tat seit das Geschäft so gut lief.

„Sag mal warum bist du so gut drauf?“

„Ach ich Treff mich morgen mit Hinata. Sie will mir was sagen.“

„Naruto das ist Schön aber tu mir ein gefallen raste nicht aus oder so?“

„Warum sollte ich? Weißt du was ich nicht weiß?“

„Ja aber das soll sie dir sagen und nicht ich.“

„Aber Mom wenn es wichtig ist muss ich es wissen.“ Schmollte Naruto.

„Nein das wird sie dir morgen sagen.“

„Ach Mom.“ Kam es wieder Schmollend von Naruto. Kushina wusste wenn er es jetzt wusste würde er zu ihr rennen und völlig austicken da er es von wem anderes gehört hatte. Naruto bekam aus seiner Mutter nichts mehr raus und ging schlafen. Er würde nur zu gern wissen was los war.

//Bei Kushina und Minato \\\

Minato kam etwas genervt ins Wohnzimmer er war endlich Fertig mit allem.

„Sag mal warum ist Naruto so Fröhlich?“ fragte Minato seine Frau.

„Nun erstens Naruto wird Morgen mit Hinata reden und bevor du mich unterbrichst sags ihn nicht. Das er ein Sohn hat.“ Erzählte Kushina. Minato bekam große Augen sein Sohn hat ein Sohn. ER konnte es nicht glauben. Bevor erfragte erzählte Kushina ihm alles. Minato verstand er war auch nicht Sauer deswegen irgendwie verstand er auch Hinata. Er wusste das Naruto damals so drauf war bei dem Thema Kinder. Aber das hatte sich in den drei Jahren gelegt. Heute war es anders was das Thema war. Jetzt

musste sie nur Hoffen das er das auch nicht Austickte.

//Am nächstem Morgen \\

Hinata war noch nervöser als dem Tag davor. Sie hatte Yuki bei Neji gelassen um das zu ersparen erst mal. Sie wusste nicht wie Naruto darauf Reagieren würde. Sie hatte ihm gesagt er soll in den Park kommen. Er wusste schon wohin da wo sie zusammen kamen damals. Daher war das vielleicht der Beste Platz mit ihm darüber zu reden. Hinata war schon Minuten vorher da. Und Wartete ungeduldig auf Naruto. Sie hörte das wer angerannt kam. Naruto kam angelaufen er war schon etwas aus der Puste.

„Tut mir leid Hina das ich erst jetzt komme.“ Sprach Naruto in Eile.

„Schon okay Naruto.“ Kam es leicht Nervös von ihr.

Naruto musterte sie, sie kam ihm etwas Nervös vor. Aber warum bloß was hatte sie.

„So was willst du mir sagen Hinata?“ Kam es sofort von Naruto.

Hinata schluckte jetzt oder nie.

„Also du weißt sicherlich noch unser Gespräch von damals oder?“ fragte Hinata und Naruto Nickte nur. Das konnte er nicht vergessen.

„Also Naruto damals was ich dir das sagen wollt war, das ich schwanger war zu dem Zeitpunkt. Aber da es so Eskalierte hab ich es dir nicht gesagt. DA ich auch wusste wie du dazu stehst. DA hab ich es dann für mich behalten. Und hab das Kind bekommen. Wenn du jetzt mich nie wieder sehen willst ist Okay. Als ich wieder in Konoha kam mußtest du es wissen. Weil du der Vater bist.“ Redete Hinata drauf los. Naruto stand Geschockt da, er traute sich nicht zu bewegen das traf ihn. Sie war schwanger und hatte es bekommen und er wusste von nichts. Das haute ihn mehr als um. Er wusste gerade nicht was er sagen oder tun sollte. Naruto stand nur da und schaute sie nur an. Das musste er erst mal kurz verdauen bis er sie darüber ausfragen konnte.

//Bei Neji und TenTen \\

Die beiden spielten mit den Kleine wie üblich auch. Er sollte das was seine Mutter vor hatte nicht wissen noch nicht. Doch dann kam was, was sie beiden nicht erwartet hatten. Yuki kippte um einfach so. Als TenTen seine Stirn fühlte war sie mehr als warm. Neji Rufte sofort den Krankenwagen an.

## Kapitel 4: Angst um Yuki

Naruto stand immer noch da und starrte Hinata nur an. Er verstand es noch nicht. Das sie ihm das verheimlicht hat. Jetzt war er immer noch ziemlich verwirrt, das war mehr als nur ein Schock. Er traute sich gerade nichts was zu sagen, immer wenn er anfangen wollte schloß er wieder den Mund. Er wusste nicht ob er Sauer oder Glücklich sein sollte. Natürlich hatte Hinata Angst gehabt, ihn das damals zu sagen. Da er gesagt hatte er wollte keine. ER hatte sie deswegen ziemlich angeschnauzt. Und wenn er es zu dem Zeitpunkt gewußt hätte, wusste Naruto nicht wie er dann Reagiert hätte .Naruto packte sich mit der Hand an den Kopf das war gerade zu viel für ihn. Hinata stand nur da und wartete was er sagt wie er einfach Reagiert.

//Bei Neji und TenTen \\

Neji und TenTen waren schon Im Krankenhaus. Aber da sie nicht die Eltern waren bekamen sie auch keine wirkliche Auskunft. Neji hatte die ganze zeit versucht Hinata auf dem Handy zu erreichen, aber wie es schien hatte sie es auf Lautlos. Neji platze deswegen fast der Kragen. Wie konnte er sie noch erreichen.

„Ist sie nicht mit Naruto zusammen?“ Kam es nur von TenTen. Neji hätte auch früher drauf kommen können, sie hatte doch gesagt sie ist mit ihm unterwegs. Sofort Wählte er sein Nummer. Er war froh das er die noch hatte.

//Bei Naruto und Hinata \\

NAruto stand immer noch geschockt da, bis ihm das Klingeln seines Handy uas den Gedanken Riß. Aus Gewohnheit ging er dran.

„Was?“ brüllte er ins Handy. Neji war kurz geschockt.

„Naruto ist Hinata noch bei dir?“

„Ja was willst du? Hoffe es ist Wichtig.“

„Gib sie mir es ist mehr als Wichtig.“

Naruto knurrte nur leicht Neji störte gerade etwas. Doch ging er zu Hinata und gab ihr das Handy mit der Begründung ist Neji. Was Naruto aber mehr Fauchte.

Hinata nahm das Handy und Neji fing an zu erzählen was passiert war. Und das Yuki im Krankenhaus liegt. Hinata war der Schock ins Gesicht Geschrieben. Alles was Naruto immer Hörte war das kann nicht war sein. Hinata legte auf und gab Naruto das Handy wieder.

Sofort wollte Hinata los rennen, doch Naruto hielt sie fest.

„Willst du weg rennen vor mir auf meine Antwort?“ kam es nur etwas Bissig von ihm.

„Nein....Yuki liegt im Krankenhaus ich muss zu ihm.“ Kam es nur von Hinata. Die Tränen standen ihr schon im Gesicht. Naruto wusste erst nicht wer Yuki war. Da er nicht wusste wie sein Sohn hieß.

„Ist Yuki so wichtig als das hier?“

„Ja verdammt Yuki ist mein Kind du Idiot.“ Schreit Hinata ihn an. Jetzt verstand er warum sie so drauf war. Yuki sein Sohn liegt im Krankenhaus. Darum war sie jetzt so.

„Dann komm ich Fahre dich.“ Sagte Naruto nur und Zog Hinata mit zu seinem Wagen. Hinata saß ziemlich unruhig da und schaute raus. Naruto konnte sich gerade nicht vor stellen was in ihr vor geht. Sie bogen gerade in die Einfahrt des Krankenhauses ein, da

Sprang Hinata schon fast aus dem Auto.

Naruto Pakte sein Auto und Folgte ihr. Er wusste nicht was los war, aber er machte sich verdammt Sorgen um den Klein. Hinata gefolgt von Naruto traten in das Krankenhaus. Wo auch schon Neji und TenTen auf sie zu kamen. Sie erzählten ihr was war oder was sie wussten. Aber da Nur Die Eltern die Richtige Auskunft bekamen wussten sie nicht viel. Hinata suchte ein Arzt, sie fand ein schneller als sie dachte.

„Tschuldigung Dr.“ sprach Hinata. Der Arzt drehte sich um du schaute sie an.

„Was kann ich für sie tun?“

„Sagen sie mir bitte was mit Yuki Hyuuga ist. Ich bin seine Mutter.“ Redete Hinata drauf los. Der Arzt musterte sie genau. Der Arzt fand sie zu Jung für das Mutter sein.

„Nun gut der Junge Yuki hat ein Zecken Biß der sich entzündet hat. Wir müssen ihn Operieren deswegen aber das ist nicht weiter schlimm. Aber da er hohes Fieber hatte mussten wir das erst mal runter kriegen. Soweit ist er Stabil aber wenn sie es wollen machen wie die Operation sofort. Nur wenn sie wollen.“ Laberte der Arzt runter. Hinata nickte nur, und bekam das Formular wo sie alles ausfüllen musste. Sie hatte so weit alles ausgefüllt aber beim Letzten stockte sie. Dort stand da müsse Der Vater und Mutter unterschreiben sonst ging es nicht. Naruto hatte die ganze zeit Hinata dabei zu gesehen was sie auf das Formular schrieb. Auch beim letzten schaute er etwas komisch aber dennoch war sowas Normal. Hinata hatte gerade Unterschrieben und wollte es abgeben, sie war es gewohnt zusagen das der kleine kein Vater hat. Doch Naruto kam ihr zuvor und Nahm ihr das ab und unterschrieb. Hinata schaute ihn nur fragend an. Naruto gab es dem Arzt und schaute durch. Dann nickte er und ging um sich für die OP vorzubereiten. ER sagte den Schwestern auch Bescheid. Und schon auch ging es los.

Hinata saß die ganze zeit nur vor der OP Tür und wartete mit TenTen. Naruto war gerade etwas raus gegangen das alles war zu viel für ihn. Er brauchte Luft. Doch Neji folgte ihm.

„Und was wirst du Tun Naruto?“

„Ich weiß nicht, das ist echt ein schock beides sogar.“

„Glaub ich dir aber was wirst du Tun?“

„Ich weiß nicht. Ich weiß das Hinata mir wohl jetzt nichts sagen wird aber vielleicht erzählst du mir was war und so. Vielleicht versteh ich ja dann es besser.“ Fragte Naruto so. Er wusste Hinata war gerade nicht in der Lage zu reden. Neji nickte nur.

„Naja wie soll ich sagen. Sie war schon Schwanger als wir nach Suna Zogen im 4 Monat sogar. Sie hatte nicht bemerkt auch. Kein Bauch war zu sehen was ich komisch fand. Aber wie der Arzt sagte bei manschen Frauen ist das so wie anderes auch. Das ihnen noch nicht schlecht war oder die Periode weg blieb. Daher hatte Hinata auch keiner Ahnung das sie es war. Doch dann wir wohnten schon über 2 Wochen in Suna, da war Hinata nur Übel und so wir ließen ein Arzt kommen. Der sagte sie ist Schwanger. Glaub mir sie war mehr als Geschockt erst mal. Aber dennoch brachte sie ihn zur Welt. Aber sie wollte es dir ja sagen aber da habt ihr euch wieder mal wegen dem Thema in der Wolle gehabt und es war aus. Und sie hatte gesagt du solltest es nie wissen. Da sie dachte sie kommt nicht wieder nach Konoha. Aber das war ja nicht so. Und da musste sie wohl irgendwann dir sagen das du Vater bist. Und was du jetzt machst liegt bei dir. Aber ich sag dir eins Trag Verantwortung mit dann Lastet nicht so viel bei ihr.“ Hielt Neji die längste Rede die er jemals gehalten hatte. Und damit ging Neji auch schon wieder rein. Naruto stand noch eine ganze weile draußen.

Naruto wurde klar er hatte jetzt noch mehr Verantwortung als Normal. Es würde zwar schwer werden für ihn aber er liebte nun mal Hinata und so auch den Kleinen. Und das musste er erst mal zeigen oder auch beweisen. So ging Naruto wieder rein zu Hinata und den anderen.

## Kapitel 5: Das Jugendamt und Deren Probleme

Naruto kam gerade zu den Anderen aber Hinata saß nicht mehr da. Naruto schaute sich um. Neji sagte das sie schon im Krankenzimmer ist bei Yuki. Er nickte nur und ging auch dort rein. Hinata saß dort am Bett und beobachtete Yuki beim schlafen. Hinata merkte gerade nichts sie war mehr darauf Bedacht Yuki zu beobachten. Hinata schreckte auf als sie hörte wie ein Stuhl neben ihr auftauchte. Neben ihr saß Naruto, und schaute den klein und sie an. ES war das erste mal das er sein Sohn sah. Er musste zu geben Yuki ihm sehr Ähnlich sah. Und irgendwie kam ein Seltsames Gefühl hoch zu den Kleinen, das er ihn unbedingt Beschützen wollte, ihn in den Arm zu nehmen und einfach da zu sein für ihn. Die beiden saßen nur da ohne was zu sagen. Im Moment zählte nur Yuki und nichts anderes. Es war zwar schon die Besucherzeit vorbei aber sie durften Bleiben. Wer würde schon sein kleines Kind dort alleine Lassen wohl niemand. Naruto merkte das Hinata müde wurde und Legte ihr einen Arm um und zog sie zu sich. Etwas Irritiert schaute sie Naruto an.

„Ruh dich aus, ich bin ja auch noch da.“ Flüsterte er ihr ins Ohr.

Hinata nickte nur und kuschelte sich an ihn. Naruto kam es vor wie früher. Er hatte sich entschieden für die beiden. Aber dennoch war es etwas Komisch für ihn. Es war einfach zu neu für ihn.

Hinata war schon vor Sorge eingeschlafen. Ihr Kopf lehnte an Narutos Brust. Sie war einfach zu Kaputt das nahm sie einfach mit. Auch Naruto schlief Irgendwann ein.

Als Naruto wach wurde saß Hinata nicht mehr neben ihm. Yuki dagegen Schlieft tief und Fest noch. Seine Decke war wohl die Nacht weg gerutscht. Naruto deckte den klein noch mal Richtig zu, und Strich ihm über die Haare. Ohne das Naruto so viel tat fing der Kleine im Schlaf an zu Grinsen. Naruto schaute sich noch mal um und sah Hinata auf dem Balkon vom Krankenhaus stehen. Gleich ging er zu ihr. Leise machte er die Tür zu dem Balkon auf und wieder zu als er draußen war. Hinata stand nur da und schaute auf die Wiese die da war. Naruto ging auf sie zu.

„Hey alles in Ordnung mit dir?“ fragte er gleich.

Hinata aber schüttelte nur den Kopf. Sie schaute ihn leicht von der Seite an. Da erkannte Naruto paar Tränen im Gesicht.

„was ist los Hinata?“ Hakte er nach.

„Ich bin eine Schlechte Mutter Naruto.“ Kam es nur von ihr.

„Nein das stimmt doch nicht. Wer würde schon wem Sitzen lassen um zu seinen Kind zu kommen.“

„Ich war nicht da als es passiert ist.“

„Du kannst nichts dafür. Das wäre auch passiert wen du da gewesen wärst. Es war eine Zecke dafür kannst du nicht okay. Soweit ich sehe bist du eine Klasse Mutter.“ Redete Naruto auf sie ein. Er wusste nicht genau was er tun sollte jetzt. ER schaute sie nur Besorgt an, er konnte nur erahnen wie es in ihr gerade aussah. Naruto nahm sie Trotzdem in den Arm. Sie sollte sich ausweinen. Er konnte nicht viel tun außer sie Halten und bei ihr zu sein. Sie standen noch eine weile so bis Hinata sich beruhigt hatte. Dann wollte sie wieder rein zu Yuki. Sie hatte zwar Naruto gesagt er kann gehen aber er wollte nicht.

Langsam wurde Yuki wach und rieb sich seine Augen. Noch leicht verschlafen schaute

er sich im Raum um. Er sucht eigentlich nur eine Person seine Mama. Etwas verwirrt schaute er sich um. Seine Augen waren schon etwas Wässerig den er wusste nicht wo er war oder seine Mutter war. Er sah sie nicht. Er wollte schon anfangen zu Weinen doch dann sah er wie sich seine Mutter zu ihm rüber beugte. Und schon war er wieder glücklich.

„Hey mein Kleiner geht's dir besser?“ fragte Hinata in ruhiger stimme.

Yuki nickte nur und freute sich seine Mama zu sehen. ER ignorierte Naruto völlig, was er fast immer tat wenn seine Mama da war, dann waren alle anderen vergessen oder Existierten bei ihm nicht. Sofort umarmte er seine Mama und wollte sie nicht mehr loslassen. Eine Schwester kam auch schon und schaute sich den kleinen an. Aber es war alles in Ordnung sie mussten nur noch warten bis der Arzt ihn sich noch angesehen hatte. Und das konnte wie gewöhnlich warten. Yuki schaute seine Mama nur an.

„Was ist den?“

„Ich hab Hunger.“ Kam es klein Laut von ihm.

„Was soll ich dir Holen.?“

„Ramen.“ Kam es nur Leise von ihm. Hinata konnte es nicht glauben wie Naruto zum Frühstück Ramen. Hinata versuchte zu erklären das es im Krankenhaus kein Ramen gab. Aber Naruto grinste nur und war kurz auf dem Balkon verschwunden und Telefonierte.

Mit einem Grinsen kam Naruto wieder Rein.

„Also drei mal Ramen sind unterwegs.“ Kam es nur Fröhlich von ihm.

Hinata schaute ihn etwas unglaublich an.

„Ach Hina. Du weißt doch meine Eltern führen ein Nudelgeschäft und was verkaufen wir noch. Richtig Ramen. Meine Mutter macht drei Stück und bringt sie dann zu uns.“ Erklärte Naruto. Hinata verdrehte nur die Augen, das hatte sie völlig vergessen. Jetzt gab auch Ramen ins Krankenhaus.

Yuki schaute Naruto an. Besser gesagt er musterte ihn genau von oben bis unten.

Er schaute dem für sich Fremden genau an. Naruto grinste nur Frech und ging auf den klein zu.

„Wer ist das?“ Fragte Yuki und Zeigte auf Naruto. Hinata seufzte auf.

„Yuki Schatz. Wie soll ich dir sagen. Ich hab dir doch mal gesagt das dein Vater weit weg lebt von uns. Nun wie soll ich sagen. Der Mann da der den Ramen bestellt hat ist ein Vater.“ Bessere Erklärung fiel Hinata nicht ein. Hinata hatte Yuki nie was von seinem Vater gesagt nur das er weit weg lebt von ihnen mehr nicht. Daher wusste Yuki auch nicht wie er aussah oder anderes auch. Aber Yuki hatte das Thema Vater bei seiner Mutter gelassen und fragte nie weiter. Jetzt war Yuki neugierig und schaute ihn nur an. Hinata ging auch raus mit der Ausrede sie schaut wo der Ramen bleibt.

Yuki schaute Naruto immer noch an. Naruto setzte sich zu ihm auf das Bett. So das Yuki die Chance hatte ihn zu begutachten. Naruto grinste noch er ließ Yuki den Ersten Schritt machen. Yuki schaute ihn mit Schrägen Kopf an. Langsam Krabbelte Yuki aus seiner Decke und auf Naruto zu. Er war einfach Neugierig. Yuki saß schon vor Naruto und versuchte sich auf dem Bett an ihm hoch zu ziehen. Naruto hielt ihn so fest wie er es zu ließ. Yuki tatschte Naruto im Gesicht Rum und durch wuselte Narutos Haare noch mehr. Yuki wurde bei Naruto ziemlich Neugierig. Yuki ärgerte die ganze zeit Naruto der ihn auch Ärgerte. Es war immer ein hin und her. Kurz gesagt sie alberten nur herum. Yuki fand es Interessant sein Vater kennen zu lernen. Naruto Kitzelte ihn sogar aus. Er hätte nie gedacht das er so auf ihn Reagieren würde so ob nie was war.



Nach einen Längen warten und Rum albern tauchten Hinata und Kushina auf mit Ramen. Sofort waren Beide Naruto und Yuki auf das Ramen Fixiert. Kushina gab ihnen das Essen sofort.

„Wenn du mir jemals sagst Naruto ist nicht der Vater glaub ich dir kein Wort.“ Flüsterte Kushina Hinata zu. Hinata nickte nur das würde ihr keiner glauben. Das war zu eindeutig das Naruto der Vater ist. Gleiches aussehen und dazu noch Ramen vernarrt. Hinata und Kushina lachten nur Darüber. Yuki und Naruto Schlürften ihren Ramen nur weg. Die Dritte Schüssel war für Hinata. Aber sie hatte kein Hunger.

„Sag mal Hinata willst du deinen Ramen nicht?“ fragte Naruto als sie ihren nicht anrührte.

„Nein ich hab kein Hunger.“ Antwortete Hinata. Sie wusste das Yuki noch Hunger hatte.

Naruto wollte schon was sagen da gab Hinata Yuki den Ramen. Naruto schaute nur zu, früher war das auch so da hat er ihren bekommen. Naruto war klar wäre sie keine gute Mutter hätte sie das nicht gemacht. Naruto grinste deswegen. Kushina sah das mit einem Lächeln an. Irgendwie hatte sie das Gefühl das sie bald damit rechnen konnte das die beiden wieder zueinander finden. Nach einiger Zeit kam auch der Arzt und untersuchte Yuki. Alles war sehr gut und ihn länger da zu lassen würde nichts bringen, aber er hatte Bettruhe. So konnte er auch nach Hause. Hinata hatte ein ungutes Gefühl bei dem Arzt auch aber warum wusste sie nicht. Kushina war schon bevor der Arzt weg. Hinata wollte schon den Kleinen auf den Arm nehmen und mit ihn raus gehen aber Naruto nahm ihn vorher schon auf den Arm und ging raus. Hinata folgte ihm nur. Naruto brachte beide Nach Hause. Wobei Hinata Naruto in Yukis Zimmer brachte die beiden waren unzertrennlich. Jetzt schon. Naruto verfrachtete Yuki ins Bett was Komisch war das wenn Hinata das machte er immer Meckerte. Und Bei Naruto sich Lieb benahm.

Hinata brachte Naruto noch zum Auto. Was er Gestern und Heute gemacht hatte war sie ihm mehr als dankbar.

„Naruto danke für alles noch mal.“

„Ach was mach ich doch gern. Ihr beide seit mir Wichtig. Yuki ist mir ans Herz gewachsen. Nach kurzer zeit.“

„Das Schafft er immer.“

„Ach noch was Lass mich bitte an seinen Leben Teil haben. Ich hab schon fast drei Jahre verpaßt. Ruf mich auch an wenn was ist okay?“ kam es nur von Naruto, Hinata nickte nur. Sie hatte nichts dagegen.

„Bevor ich es Vergesse Yuki hat Nächste Woche Geburtstag.“ Redete Hinata drauf los.

„Okay sag mir noch Bescheid ich will nur jetzt Nach Hause und Duschen.“ Grinste Naruto. Hinata sagte ihm noch Auf wieder sehen und ging wieder ins Haus. Naruto schaute ihr nur noch hinterher.

Naruto fuhr wieder nach Hause. Aber dennoch war seine Gedanken bei Hinata. Er war noch immer nicht mit ihr wieder zusammen. ER vermißte Beide Jetzt schon. Er kam bei sich zu Hause an und wollte hoch zu sich in die Wohnung. Da war fast nur selten sonst saß er im Wohnzimmer mit seinen Eltern oder mit Jiraiya der wieder Prallte mit seinem Buch. Naruto hatte auf nichts Lust darum ging er in seine Wohnung. Seine Eltern schaute ihm nur Hinterher. Minato wusste auch schon über alles Bescheid. Irgendwie Wünschten sich die beiden das Naruto wieder mit Hinata zusammen kamen. Aber irgendwas Stimmte mit Naruto nicht. Das war Klar. Naruto warf sie oben auf

seine Couch. Er schaute nur die Decke an. Er Wünschte sich gerade sie wäre bei ihm. Und auch der Kleine. ER wusste nicht warum aber er fühlte sich jetzt alleine. ES war Komisch vor her hatte es ihm auch nicht gestört aber jetzt war es anders.

AM liebsten hätte er die beiden zu sich gebracht. Platz hatte er für sich und sogar noch vier Leute in seiner Wohnung. ER fand die Wohnung für sich schon Groß aber das Haus insgesamt war ja Groß für Vier Leute zusammen. Aber jetzt Wünschte er sich auch keine Kleinere. Die meisten Räume waren bei ihm auch Leer was sollte er mit so vielen auch. Warum hatte er es Hinata nicht schon einfach gesagt. Vielleicht wäre es jetzt anders in seiner Wohnung, und nicht so Leer. Naruto wurde aus seinen Gedanken gerissen den sein Vater tauchte in seiner Wohnung auf. Öfters wollte Naruto schon ein Neues Schloß einbauen damit er nicht immer reinplatzte.

„Was gibt's Dad?“ Sagte Naruto aber schaute immer noch zur Decke.

„Und wie war es mit Hinata seit ihr wieder Zusammen?“

„Nein leider nicht. Warum Fragst du das ist doch mein Leben.“

„Nur so. Ich weiß auch von Yuki. Und bevor du Fragst ich bin nicht Sauer auf sie oder anderes.“

„Dann ist gut. Ich bins auch nicht. Aber sag mal als ich Yuki sah hatte ich so ein Komisches Gefühl...“

„Das du ihn beschützen willst und anderes?“ beendete Minato den Satz.

„Genau aber ich weiß nicht was das sollte.“

„Ganz einfach das waren deine Vater Gefühle für ihn.“

„Hmmm Jetzt bin ich Schlauer. Und was willst du überhaupt?“

„Naja nur auf den neusten Stand sein mehr nicht.“ Damit ging er auch schon wieder Raus. Naruto konnte darüber nur blöd Grinsen das war Typisch sein Vater. Aber irgendwie fühlte er sich immer noch komisch ihm fehlte nun mal was.

Am nächstem morgen saß Hinata mit Yuki bei Frühstück als es Klingelte. Erst dachte sie das es Naruto war aber als sie die Tür auf machte war es wer anderes. Zwei Leute vom Jugendamt standen vor ihrer Tür.

„Was kann ich für sie tun?“ Kam es von Hinata sofort.

„Wir sind wegen Yuki Hyuuga da, wir haben die Nachricht bekommen das er hier nicht gut behandelt wird und das sie alt Mutter wohl ungeeignet sind.“ Sprach einer der Beamten. Hinata war mehr als Geschockt.

## Kapitel 6: Das Problem was sich Jugendamt nennt

Hinata stand der Schock ins Gesicht geschrieben. Sie wusste erst mal nicht was sie davon halten sollte.

Sie wusste nicht was sie sagen sollte.

„Was kann ich für sie tun?“ Kam es Plötzlich von Hiashi Hinatas Vater, der auf einmal hinter ihr stand. ER schaute die beiden Beamten etwas Finster an. Aber dennoch bat er sie rein. Hinata ging sofort zu Yuki und nahm ihn auf den Arm. Sie hatte Angst davor das sie ihn weg nahmen jetzt. Yuki schaute die beiden etwas Ängstlich an. Hiashi schaute sie nur Böse an sogar er wusste nicht was sie wollten.

//Bei Naruto \\\

Naruto war gerade erst Aufgestanden und saß mit seiner Mutter in der Küche. Und trank sein Kaffee.

„Sag mal, mich wundert es das du so ruhig geblieben bist.“ sagte Kushina nach denklich. Weil normal wäre Naruto völlig aus getickt dabei, das wer ihm was verheimlicht was mit ihm zu tun hat.

„Ich weiß hat mich auch gewundert. Ich war Sauer und wie aber es war weg, als ich ihn das erste mal sah. Erst wollte ich Hina anschreien, was das sollte und so. Aber ich weiß nicht als ich Yuki sah war alles weg. Ich konnte nicht böse sein mehr. Und irgendwie versteh ich auch ihr Handeln, wegen damals.“ Kam es nur von Naruto. Kushina nickte nur. Sie fand das mehr als Erwachsen er hatte sich nicht wie ein Kleinkind benommen. Dafür grinste sie jetzt mehr den je.

//Bei Hinata \\\

„Sagen sie was Sie wollen?“ Kam es mürrisch von Hiashi. Die Beamten schauten Ihn nur an.

„Nun wir wurde Informiert das Ihre Tochter wohl sich nicht um ihr Kind Kümmert. Daher wollen wir das Überprüfen.“ Kam es von einer der Beiden.

„Und wie .?“ kam es nur von Hiashi.

„Naja sagen wir mal so wir kommen 6 Wochenlang öfters vorbei. Um zu sehen wie e dem klein geht. Und Überprüfen, Ob Frau Hyuuga in einer Festen Beziehung ist. Aber auch wie alles zu hause bei ihr ist. Und wie der Vater von Yuki ist oder was er macht. Ebdend alles und dann Entscheiden wir was dann passiert.“ Kam es von einem Beamten. Der sich neben bei umsah. Es schien so ob es schon klar war für sie das sie Hinata das Kind wegnehmen. Sie redeten noch was von sie wäre zu Jung für das Mutter sein. Und ohne Mann auch noch. Das dieses nicht gut wäre, und das sie das damals abtreiben sollte. Und das wer würde schon eine Frau nehmen die schon ein Kind hat und andere vorwürfe. Hinata versuchte stark zu bleiben auch wen ihr zu Weinen war das zu hören. Hiashi war auch nicht gerade begeistert was er da hörte und warf sie raus. Das war selbst für ihn unhöflich. Die Leute waren gerade weg da konnte Hinata auch nicht mehr. Sie musste Weinen Yuki hatte sie schon mitten im Gespräch ins Zimmer gebracht. Er sollte das nicht hören was da war. Hinata fing an zu weinen das war zu viel für sie. Hinata hatte sich in ihren Zimmer niedergelassen sie wollte gerade nur allein sein. Sogar ihr Vater kam gerade nicht an sie ran.

Hinata starrte die ganze Zeit auf ihr Handy, sie hatte Naruto doch Versprochen ihn anzurufen wen was war. Langsam nahm sie ihr Handy und Wählte seine Nummer und ließ Klingeln.

//Bei Naruto //

Naruto saß in der Zeit mal wieder bei Sasuke. Sie redeten mal wieder nicht. Sondern Starrten nur umher. Da Sakura und die anderen Mädels da waren konnten die Jungs nicht wirklich über ihre Gespräche reden. Sasuke verdrehte öfters die Augen bei dem was die Mädels laberten. Naruto musste immer etwas grinsen. Er wurde aus seinen Gedanken Gerissen als sein Handy Klingelte.

„Ach Naruto lass es doch Klingeln.“ Kam es von Ino. Naruto aber Ignorierte es und ging dran.

„Hina was gibt's?“ kam es gleich Fröhlich von ihm. Er freute sich einfach das sie anrufte.

„Naruto es gibt Probleme. Das Jugendamt war bei uns.“ Sprach sie, Naruto hörte aus ihrer Stimme das sie weinte. „Ich bin gleich da.“ Kam es von ihm Ernst. Nun waren alle Still. Damit legte er auf und wollte los.

„Naruto was ist los?“ Kam es von Sasuke. Naruto erklärte kurz was los war und war verschwunden. ER wollte jetzt nur zu ihr. Alle anwesenden waren etwas Geschockt als sie hörten das Naruto ein Sohn hatte mit Hinata. Das mussten sie später mal bei Naruto nach haken auch.

Naruto fuhr gerade die Einfahrt zu Hinata hoch als ihm schon die Tür auf gemacht wurde. Sofort ging drauf zu und wurde Plötzlich umarmt. Hinata war das. Sie klammerte sich fest an ihm. Naruto war etwas überrascht so begrüßt zu werden. Aber dann merkte er das sie weinte. Langsam ging Naruto mit Hinata ins Haus. Gut das es immer noch das Alte Haus von ihnen war. DA kannte er sich aus. Er brachte sie ins Wohnzimmer. Dort setzte er sie auf das Sofa und setzte sich auch daneben.

Ohne das er was fragte erzählte Hinata ihm alles was gerade passiert war. Naruto hörte zu und irgendwie wurde er Sauer auf die Leute. Wie konnte sie das wagen auch, war der einzige Gedanken von Naruto.

Tröstend hielt er sie immer noch im Arm.

„Wir müssen was machen. Naruto?“

„Das stimmt sie nehmen uns nicht das Kind weg.“ Kam es von Naruto. Hinata machte große Augen. Hatte Naruto gerade gesagt „Unser“ Kind. Etwas geschockt schaute sie ihn an.

„Ist was Hina?“

„Nein es ist nichts.“ kam es nur von ihr. Hinata Wischte sich die Tränen weg. Doch kurz bevor sie was sagen konnte, kam ein Kleiner Junge angerannt und sprang zu den Beiden. Naruto war etwas Geschockt aber er fing Yuki gut auf. Der wieder rum die beiden anstrahlte.

„Wie wäre es wenn wir meinem Vater mal seinen Enkel vorstellen?“ Fragte Naruto Hinata. Sie Nickte nur, Yuki schaute ihn etwas Komisch an. ER kannte ja nur Hinatas Vater. So machten die drei sich auf den Weg zu Naruto. Wobei Yuki etwas verwirrt war.

Dort angekommen gingen die Drei auch rein, wo auch schon Kushina im Wohnzimmer

saß. Was keiner Erwartet hatte das Yuki von Hinatas arm sprang und zu Kushina lief. ER hatte ein narren an ihr Gefressen auch.

„Mom wo ist mein Vater?“ Kam es gleich von Naruto. Kushina zeigte nur auf die Tür die vom Wohnzimmer raus führte. Naruto verstand er war wieder am Arbeiten oder am Penn.

„Yuki?“ Kam es von Naruto. Der sich dann nur um und schaute seinen Vater an.

„Wie wäre es wenn du mein Vater also deinen Großvater kennenlernenst, wenn du willst geh einfach durch die Tür da.“ Kam es von Naruto und zeigte auf die Tür. Yuki machte große Augen und war auch schon weg.

Yuki bekam die Tür gerade so auf und Schlich sich rein. Minato schaute kurz von seinem Schreibtisch auf aber sah niemanden. Kopfschüttelnd schaute er wieder auf die ganzen Papiere. Yuki schlich sich leise an ihn ran. Er stand schon vor ihm bis er Stoppte. Yuki begutachtete den Mann der Fluchend über den Papieren saß. Doch dann ging Yuki näher an ihm ran bis er neben ihm stand. Yuki haßte es Ignoriert zu werden daher zog er an dem Hosenbein von Minato. Minato schaute woher das kam und sah Yuki.

## Kapitel 7: Umzug und Badespaß

Yuki schaute den Mann mit großen Augen an. Minato schaute sich den Kleinen Zwerg genau an. ER hatte das Gefühl vor ihm steht Naruto als er fast drei war. Minato grinste den klein an. Yuki war da schon Glückliche. Yuki streckte seine Arme aus nach Minato. Minato nahm ihn auch gleich hoch und setzte ihn auf seinen Schoß. Yuki grinste nur und zog an Minatos Blonden Haaren. Bei ihm traute er sich das aber nicht bei Naruto. „Macht es Spaß?“ kam es fragen von Minato.

„Japs, bei Papa darf ich das nicht.“ Redete Yuki drauf los.

„Aha und dann machst du das bei mir?“ Grinste Minato sogleich auch. Yuki nickte nur. Minato musste laut los Lachen. Der kleine hatte was, musste Minato zu geben. Man musste Yuki mögen wenn man ihn kennenlernte. Ein Lachender Minato kam in das Wohnzimmer mit Yuki auf den Arm.

Er betrat gerade das Wohnzimmer und sah nur seine Frau und Naruto und Hinata da sitzen.

Hinata hatte etwas angst wie Minato reagiert. Aber Naruto wusste das sein Vater nicht böse war. Hinata musste innerlich Schlucken. Doch Minato grinste nur das war ein gutes Zeichen. Sonst wäre er schon mit einen Böse Blick rein gekommen. Dennoch war die erste Frage was los ist. Denn er hatte bemerkt das Hinata noch Rote Augen hatte. Naruto erzählte den beiden was gerade Sache war. Die beiden verstanden nach kurzen Sätzen schon was Sache war.

„Das einzige was halfen würde wäre , da das Jugendamt ja nicht will das Hinata allein erziehend ist. Das sie Heiratet oder mit dem Vater von Yuki zusammen lebt. Aber da wir glaub ich keine Hochzeit in 24 Stunden hin bekommen. Müssen wir die Zweite Variante nehmen. Denkt darüber nach.“ Kam es nur von Minato und machte eine Bewegung zu Kushina das sie beide erst mal raus gehen sollten. Sie nickte nur und nahm Yuki mit es war besser so.

Naruto und Hinata saßen noch etwas Geschockt am Tisch.

„Hat dein Vater gerade gesagt....“ stotterte Hinata vor sich hin.

„Ja hat er.“ Kam es nur.

„Und was sollen wir tun? Ich hab angst wegen dem Jugendamt.“

„Ich weiß. Hmmm.“ Sprach Naruto und überlegte kurz.

„Wie wäre es wenn du zu mir in meine Wohnung ziehst?“ Redete Naruto. Er wusste nicht warum er das gerade sagte. Er wünschte sich schon das sie bei ihm wohnt mit den kleinen. Aber er wusste auch nicht ob das gerade so gut war, die Situation war nicht die beste. DA sie nicht mal zusammen waren. Das sie dann zusammen Wohnen würde wäre mehr eine Zwangsgemeinschaft wegen dem Jugendamt. Das sie Hinata nicht Yuki wegnahmen. Aber dennoch wollte Naruto auch das sie bei ihm bleibt egal wie auch.

Hinata war am überlegen. Es wäre das Beste auch für Yuki. ER würde sein Vater besser kennenlernen und das Jugendamt könnte nichts sagen. Naruto schaute sie immer noch fragend an. Aber auch Hinata wollte nur liebend gern bei ihm sein.

„Meinst du , du hast Platz?“

„Klar ich wohn zwar auch ihr im Haus. Aber ich hab meine eigene Wohnung oben auch. Da ist Platz glaub mir ich hab vier Zimmer die Leer stehen noch.“ Lächelte Naruto

schon.

„Okay aber nur wenn wir dich nicht stören oder....“ Hinata konnte nicht zu Ende reden. „Das will ich nicht hören okay. Ich möchte dich und mein Sohn bei mir haben klar.“ Redete Naruto und ließ sich auch nicht davon abbringen. Hinata stimmte zu, und Naruto mehr als glücklich. Am liebsten wäre ihr um den Hals gefallen und hätte sie geküsst. Aber wartete lieber, er wusste nicht wie sie für ihn empfand. Daher konnte er auch so die Chance nutzen es heraus zu bekommen. Hinata telefonierte noch schnell mit ihrem Vater. Der war davon mehr als begeistert. Und das im Guten Sinne. Hiashi mochte Naruto und seine Familie. Daher hatte er keine Probleme damit er regelte sogar das, das Jugendamt weiß wo Hinata jetzt war. Naruto zog Hinata gleich hoch in seine Wohnung um ihr sie zu zeigen.

Hinata dachte die Wohnung wäre völliges Chaos, aber es war sauber. Hinata war erstaunt darüber. Wenn sie daran dachte wie früher sein Zimmer war, das pure Gegenteil. Aber das war sauber.

Hinata machte einen kleinen Rundgang mit Naruto.

Das erste Zimmer war die Küche. Sie war in einem Schwarzweiß Muster gestaltet. Die Küche war groß genug das man dort drinnen ein Tisch und Stühle hinstellen konnte. Hinata schaute in den Kühlschrank und was war er leer.

„Wann warst du das letzte mal einkaufen?“

„Ähm ich esse normal immer unten bei meinen Eltern.“

„Das war klar aber das wird sich ändern jetzt, der wird gefüllt.“

„Ja wird er.“ Naruto wusste das sowas jetzt nötig war. Daher musste der Kühlschrank jetzt immer was drin haben.

Das Wohnzimmer war gemütlich eingerichtet eine Großes Sofa und zwei kleine. Alles war in ein Braun Schwarz gehalten. Aber alles in allem war doch groß und gemütlich.

Das Bad gefiel Hinata mehr es war groß. Eine Badewanne und Dusche. So war das für sie in Ordnung.

Sie hatte bisher nichts zu meckern gehabt. Was Naruto toll fand.

Die vier leeren Zimmer konnten man gut gebrauchen. Naruto schlug vor das Yuki sich ein aussuchen sollte. Sie war damit einverstanden.

„Sag mal Naruto wo soll ich mein Zimmer haben?“

„Dein Zimmer. Ist auch mein Zimmer okay.“

„Das geht nicht Naruto.“

„Doch geht das. Du kannst zwar noch ein Zimmer mit deinem Bett rein stellen, das kann man dann als Gästezimmer nehmen.“ Die beiden diskutierten darüber die ganze Zeit, Naruto blieb dabei das sie in einem Zimmer schlafen. Sein letztes Argument war nur. „Was soll das Jugendamt denken wenn du in einem anderen Zimmer schläfst und die Sachen dort auch liegen.“. Damit musste sie sich geschlagen geben. Sie hatte kein Problem mit Naruto in einem Bett zu schlafen, aber dennoch wusste sie nicht so recht. Nach und nach kamen auch Yuki und Narutos Eltern zu ihnen. Naruto erklärten ihnen das die beiden jetzt hier wohnen. Minato und Kushina waren darüber glücklich. Yuki rannte die ganze Zeit durch die Wohnung. ER wollte nicht mehr weg. ER hatte sich damit abgefunden oder besser gesagt er fand es toll sein Vater zu kennen. Und er wollte nicht mehr von ihm getrennt sein. Yuki suchte sich nebenbei auch ein Zimmer aus. Hinatas Vater rief an um ihr zu sagen das ihre Sachen schon gepackt sind und

die von Yuki. Hinata verdrehte nur die Augen. Hiashi ließ die Sachen bringen. Im Laufe des Tages. Alles ging ziemlich schnell und es war auch schnell alles ausgepackt. Sogar das war Lustig. Kushina und Hinata waren noch einkaufen damit die Drei oben auch was hatten.

Beim Zimmer Streichen von Yuki gab es nur ein Unfall und das war, Yuki warf ausversehen ein Farbdose um. Und fiel rein das hieß er war voller Farbe. Und das war auch noch Blau. Jetzt hatte Yuki Blaue und Blonde Haare, er fand's lustig. Den das hieß für ihn er durfte Heute wieder Baden gehen.

Am abend machte Hinata das Badewasser fertig.

„Naruto Yuki und ich gehen Baden.“ Sagte Hinata nur und verschwand im Bad mit dem Kleinen.

Yuki freute sich immer wenn er mit seiner Mutter Baden konnte. Naruto hörte nach 5 Minuten lachen aus dem Bad. Etwas neugierig war Naruto auch, er schlich sich zum Badezimmer. Er hörte nur lachen von den beiden.

„Mama warum Badet Papa nicht mit uns?“ fragte Yuki nach. Jetzt war Naruto neugierig geworden.

Hinata wusste nicht was darauf antworten sollte. Hinata wusste nichts drauf. Aber Yuki wollte nicht locker lassen. Naruto seufzte etwas zu laut das es Hinata hörte.

„Naruto?“

„Ja ich steh vor der Tür.“ Kam es von Naruto, der etwas Rot geworden war.

„Papa komm rein, du musst auch mit baden.“ Schrie Yuki drauf los. Jetzt war nicht nur Naruto Rot angelaufen sonder auch Hinata. Yuki dachte wohl sie wären jetzt noch zusammen oder anderes.

Naruto schluckte und trat in das Badezimmer. ES war teilweise schon überflutet und voller Schaum.

„Yuki hat ausversehen eine ganze Packung Shampoo in die wanne geschüttet.“ Kam es von Hinata. Naruto grinste nur er fand es etwas Komisch jetzt. Zwar hatten die beiden sich oft genug Nackt gesehen aber damals waren sie zusammen und jetzt schaute ihn sein Sohn mit großen Augen an und wartete.

Yuki war die Stimmung zu Blöd und Spritzte Naruto mit Wasser an. Yuki grinste nur und Naruto stand da Klitschnaß vor ihnen.

„Jetzt musst du mit baden Papa.“ Kam es nur von Yuki.

„Na warte kleiner.“ Kam es nur Spielerisch von Naruto. Ohne es wirklich mit zu bekommen, zog sich Naruto aus und ging mit ins Wasser. Dort Kitzelte er Yuki durch und verursachte noch mehr Überschwemmung. Naruto und Hinata hatten einfach Spaß mit Yuki zu spielen. Nach einiger Zeit wurde Yuki müde, aber da er vor seinen Vater nicht als Kleinkind da stehen wollte. Trocknete er sich selber ab und zog sich an und verschwand im Bett.

„Macht er das immer so?“

„Eigentlich nicht. Kann dran liegen das er jetzt ein Vater hat.“

„Kann sein. Werden wir ja noch erfahren.“

Hinata nickte nur. Erst jetzt merkten die beiden das sie wie früher beieinander saßen. Naruto saß am Anfang der Wanne, und Hinata lag an ihm gelehnt. Aus Gewohnheit Kuschelte sich Hinata an ihn. Irgendwie war es für beiden ein schöner Moment. Naruto umarmte sie einfach.

„Ich hab's vermißt.“ Kam es leise von Hinata.

„Ich auch.“ Kam es von Naruto. Sie brauchten nicht viele Worte um zu verstehen was gemeint war. Sie hatten es vermißt zu Kuscheln und den jewals anderen. Aber das



sagte keiner den beide wussten nicht was der andere für den anderen empfand. Auch so ein schöner Moment musste zu ende gehen. Die beiden gingen nach einiger zeit auch Schlafen. Wobei Hinata sofort ein schlief. Sie hatte sich auf die eine Seite des Bettes gelegt und ein gekuschelt. Naruto aber lag noch wach. ER beobachtete Hinata genau. ER wusste nur zu gern was sie für ihn noch empfand. Naruto schaute sie nur an bis er sich sicher sein konnte das sie richtig Schlieft. ER beugte sich zu ihr und gab ihr ein Kuss.

„Hinata ich liebe dich immer noch, aber bin zu feige es dir jetzt zu sagen. Da ich nicht weiß was du fühlst.“ Flüsterte er in den Raum und legte sich Schlafen, aber so das er zu ihr lag.

## Kapitel 8: Eine alte Liebe Erwacht wieder?

Die ersten Sonnenstrahlen fielen in das Schlafzimmer von Naruto und Hinata. In der Nacht hatte sich Hinata unbewußt an Naruto gekuschelt. Naruto hatte es die Nacht bemerkt und hatte sich auch Angekuschelt. Hinata war die erste die wach wurde. Etwas Verschlafen musste sie erst mal noch feststellen wo sie war. Das erste was sie sah war Blondes Haar in ihrem Gesicht. Hinata blinzelte erst mal und doch merkte sie das es Naruto war. Sie hatte sich wohl die Nacht an ihn gekuschelt. Naruto hielt sie ziemlich fest wie sie merkte. Naruto hatte Hinata fest im Arm. Sie versuchte Naruto zu wecken aber er hatte ein sehr gesunden Schlaf. Hinata kannte nur eine Möglichkeit ihn wach zu bekommen.

„Naruto Ramen ist Fertig.“

Das war das Schlüsselwort den Naruto saß auf ein mal im Bett. Naruto schaute sich erst mal nur um, bis er ein Lachen hörte. Hinata lachte das hatte sie früher fast jeden Tag gemacht um ihn wach zu bekommen.

„Das war gemein Hina.“ Kam es Schmollend von ihm.

„Du fällst auch immer noch drauf rein.“ Lachte Hinata ihn aus.

„Es ist Ramen da kann ich nicht anders.“ Schmollte Naruto immer noch.

„Sag mal wie spät ist es. ?“ fragte Naruto.

„So wie ich es sehe noch nicht 7 Uhr.“

„Warum meinst du das?“

„Sonst wäre Yuki wach uns hätte uns geweckt.“

„Der wacht um 7 Uhr auf. Von mir hat er das nicht.“

Hinata grinste nur. Das stimmte sonst würde sie Yuki nie wach bekommen.

Naruto kramte irgendwoher sein Handy hervor. Er schaute drauf es war genau 6 Uhr. Er stand nie so früh auf. Da Hinata schon wach wollte sie aufstehen doch Naruto machte ihr ein Strich durch die Rechnung. Hinata war nicht mal richtig aufgestanden da wurde sie Zurück gezogen ins Bett. Naruto hatte sie Zurück ins Bett und seine Arme gezogen. Hinata schaute ihn etwas Verwirrt an.

„Was soll das?“ Fragte Hinata nach.

„Wir haben noch eine Stunde für Kuscheln. Also liegen bleiben.“ Kam es nur von Naruto. Hinata rollte nur die Augen, er war immer noch Kuschel bedürftig. Da Sie keine andere Wahl hatte musste Hinata im Bett bleiben. Naruto Kuschte sich nur an. Wobei er sie sehr festhielt. Sie blieben ziemlich solange liegen bis Yuki rein kam und sie Weckte. So mussten sie aufstehen. Naruto schaute kurz ob seine Eltern da waren. Aber die waren schon im Geschäft. Schulternd Zuckend ging er wieder Zurück.

Oben saßen schon Hinata und Yuki am Tisch. Wobei Hinata versuchte Yuki dazu bewegen sein Brot zu Essen. Aber der Weigerte sich Strickt. Naruto schaute das mit einem Grinsen an.

„Yuki bitte ist dein Brot?“ Flehte Hinata ihn an.

„Nein.“ Schmollte Yuki.

„Bitte.“ Bettelte sie wieder. Aber Yuki schüttelte nur den Kopf. Naruto ging auf die Beiden zu. Naruto setzte sich neben Yuki gegen über von Hinata. Naruto nahm ihr das Brot ab und schaute Yuki nur an und sofort aß er es. Hinata schaute es nur Fragend an. Naruto grinste dann nur wieder. Hinata hatte das Gefühl das Yuki zu Naruto aufschaute schon. Er war in dem Moment wen Naruto da war Lieb. Hinata erklärte ihm

das Yuki für eine Woche zur Probe in den Kindergarten gehen sollte. Naruto nickte nur. Hinata brachte Yuki um 9uhr dort hin. Er freute sich darüber alle Freunde die schon hatte waren da.

Als Hinata wieder kam musste sie Naruto suchen er war nicht auf zu finden. Sie suchte jeden Raum ab bis sie zum Schlafzimmer kam. Sie machte die Tür gerade auf da sah sie Naruto auf dem Bett sitzen und in einer Kiste Rum kramen. Und wie er sich Fotos ansah. Naruto schien sie nicht zu bemerken daher schritt sie zu ihm und setzte sich aufs Bett. Naruto schaute erst dann hoch. Er fühlte sich etwas ertappt.

„Was schaust du dir da an?“ Fragte sie gleich. Naruto wusste das es jetzt kein Sinn machte es zu verstecken. „Paar Fotos von Paar Jahren mehr nicht.“ War seine Antwort. Aber sie klang etwas Traurig.

Hinata nahm ihn die Fotos aus der Hand, und musste feststellen es waren nur Fotos von ihr und ihm. Es waren die Fotos aus dem Urlaub, Schule oder auch aus der Freizeit. Auch Hinata wurde dadurch etwas Traurig zu mute, es war eine tolle zeit damals. Und Jetzt? Das sie bei ihm wohnte war wie eine Zwangsgemeinschaft oder anderes. Sie liebte ihn immer noch aber sie wusste nicht was mit ihm war. Eine bedrückte Stimmung kam auf, und keine von beiden wussten warum genau.

„Sag mal warum hast du gesagt, das ich dich hassen würde?“ Fragte Naruto nach er wollte es wissen.

„Ich dachte du würdest es. Da ich dir Yuki verheimlicht habe.“ Kam es als Antwort von ihr.

Naruto schaute sie etwas Traurig an. Dachte sie wirklich so das Naruto so reagieren würde.

„Du weißt doch. Ich kann nicht wirklich wem Hassen. Klar war ich erst Sauer als ich es erfahren habe. Aber ich wusste ja warum du es getan hast. Wegen Damals, aber ich hab mich geändert Hina.“ Sagte Naruto und schaute sie an. Hinata dagegen schaute auf die Bettdecke. Naruto rutschte näher an sie ran. Er hob mit einer Hand ihr Gesicht hoch. Azurblaue Augen Trafen Flieder Farbene Augen. Es schien so ob die Zeit stehen geblieben wäre. Sie fühlten Zurück gesetzt als sie sich das erst mal geküsst hatte. So war es auch damals gewesen. Naruto kam Hinatas Gesicht immer näher und näher. Es waren nur noch paar Zentimeter das ihre Gesichter Trennten. Ihre Lippen berührten sich schon als ein Weißhaarige Mann ins Zimmer rein gerannt kam. Naruto und Hinata erschrecken sich so das sie aus einander sprangen.

Naruto schaute seinen Großvater böse an, er störte sie gerade bei was.

„Was willst du Jiraiya?“ Fauchte Naruto ihn an. ER hatte sein Großvater nie anders genannt warum auch immer. Jiraiya verdrehte nur die Augen. Sein Blick ließ er durch den Raum schweifen. Sein Blick blieb bei Hinata hängen und ein Perverses Grinsen war auf sein Gesicht.

„Ach ich wollte mal mein Enkel wieder sehen. Da ich wieder da bin. Aber wie ich sehe hast du eine Neue Freundin.“ Kam es von dem Alten. ER wusste nicht das es Hinata war.

„Nur mal so zu Info, das ist Hinata. Vielleicht kannst du dich erinnern.“ Knurrte Naruto noch. Wobei er aufstand und Hinata hoch half. Jiraiya grinste nur Pervers doch bevor er was sagen konnte stand er auch schon vor der Haustür von Naruto. Naruto hatte ihn raus geschoben. Naruto ging auch schon wieder zu Hinata Zurück. Sie stand schon an der Schlafzimmertür. Naruto kam einfach auf sie zu und Zog sie zu sich. ER wollte das weiter machen wo sie gestört wurden. Doch als sie sich wieder näher kamen Klingelte wer an der Haustür.

„Dobe mach die Tür auf wir sind es. Und wir wissen das ihr da seit.“ Hörten die beiden Sasukes stimme.

Naruto verdrehte die Augen, irgendwer konnte ihn gerade nicht leiden. Etwas genervt ging er mit Hinata zur Tür und machte sie auf. Davor standen, Sasuke, Sakura, Ino, Gaara, Kiba, Shino, Temari und die anderen aus der Gruppe. „Was wollt ihr?“ Kam es wieder von Naruto.

Sasuke schaute Naruto an dann Hinata und grinste. Ohne was zu sagen traten alle rein. Naruto war noch genervter als vorhin schon Und Hinata noch verwirrter.

## Kapitel 9: Ein kuss? Zwei Beamte und Drei Leute

Naruto war sichtlich genervt schon. Jedes mal wurden sie Gestört. Jetzt saßen auch noch alle ihrer Freunde in seinem Wohnzimmer. Naruto und Hinata standen nur da.

Man konnte Sakura im Gesicht ablesen das sie auf was ganz bestimmtes wartete.

„Jetzt noch mal was wollt ihr?“ kam es wieder von Naruto.

„Wir wollten euch Besuchen.“ Kam es von Sasuke.

„Bei mir. Sagt was wollt ihr?“ Kam es wieder von Naruto.

„Nun wir wollen über dein Sohn Bescheid wissen und ihn mal sehen.“ Kam es Prompt von Sakura.

Naruto rollte mit den Augen. Warum mussten sie jetzt vorbei kommen. Hinata stand nur da und wusste nicht so recht was sie tun sollte. Hinata schaute auf die Uhr es war zeit Yuki abzuholen.

„Ich geh Yuki abholen, bis gleich.“ Kam es von Hinata. Und schon ging sie auch Naruto starrte ihr nur Hinterher. Und schon Blickte Naruto seine Freunde etwas Böse an.

„Haben wir Gestört?“ Grinste Sasuke. Narutos Blick sagte alles aus. Naruto erzählte ihnen was es mit Yuki auf sich hat und das Hinata jetzt hier wohnt. Und auch vom Jugendamt. Sasuke war bereit zu Helfen wenn die aufmuckten. Naruto nahm es dankend an. Nach kurzer zeit kam auch Hinata wieder mit Yuki. Hinata hatte nicht mal richtig die Wohnung betreten, da waren auch schon alle Mädchen bei ihr und begutachtenden Yuki genau. Yuki geniesste es von den Frauen geknuddelt zu werden und anderes. Die Männer da lachten nur. Aber auch kleine Junge hat davon mal genug. Yuki sprang von den Frauen weg und lief gleich zu seinen Vater. Der auf dem Sofa saß. Yuki sprang auf sein Schoß und Kuscelte sich an. „Ganz klar Narutos Sohn. Blonde Strubelhaare, neugierig und Kuscel bedürftig.“ sagte Sasuke und begutachtete den Kleinen auf Narutos Schoß. Yuki grinste nur wie Naruto.

Alle außer Naruto und Hinata dachten nur eins, „ Ein Zweiter Naruto.“

Am abend musste die Gäste leider gehen, dieses mal Schmiß Hinata alle raus. Auch wenn es ein schöner Tag war auch der musste zu Ende gehen und ein kleiner Junge ins Bett. Yuki war müde auch daher ließ er sich einfach ins Bett bringen.

Mitten in der Nacht wurde Naruto und Hinata aus dem Schlaf gerissen den Yuki fing an zu schreien. Naruto und Hinata gingen sofort zu ihm. Yuki saß im Bett und Weinte. Hinata setzte sich neben ihn und nahm ihn in den Arm.

„Hey Yuki was los?“ Flüsterte Hinata.

„Hab schlecht geträumt.“ Schlurzte Yuki und Krallte sich an Hinata.

Hinata nahm ihn hoch und ging mit ihm ins Schlafzimmer, Naruto folgte.

Hinata legte sich und Yuki hin und versuchte ihn zu beruhigen. Naruto legte sich daneben und umarmte beide. Hinata schaute ihn kurz Dankend an bevor sie die decke über sich und die anderen beiden zog.

Die Nacht hatte Yuki keine Alpträume sonder schlief wie ein Stein. Wobei er sich ziemlich breit machte im Bett, und Hinata und Naruto fast rauswarf.

Am nächstem Morgen wachte Naruto am Rande des Bettes auf. Hinata dagegen lag noch so gut es ging auf dem Bett. Yuki lag war Quer im Bett. Naruto musste erst mal Ordnen wo er war und warum. Dann sah Naruto die Ursache. Sie Hieß Yuki und schlief tief und fest. Naruto schaute auf die Uhr es war erst 4Uhr morgens. ER hatte das

Gefühl seit der kleine in sein Leben kam hatte er ein neuer Zeit Rhythmus. Leise stand er auf und Nahm Yuki hoch und brachte ihn sein Bett. Naruto war das zu früh um auf zustehen daher legte er sich wieder hin. Er brauchte sein Schlaf auch wenn spätestens um 7 Uhr wieder wach werden würde.

Als Naruto wieder wach wurde lag Hinata nicht mehr neben ihm. Noch Ziemlich verschlafen schaute er sich um, dennoch stand er auf und suchte die Küche. Dort saßen die Zwei schon und Frühstückten gerade. Hinata sah auch nicht besser aus wie er total verschlafen. Yuki dagegen war hell wach.

Als Naruto anfang zu Frühstücken war Yuki schon in seinem Zimmer um sich umzuziehen.

„Heut kommt das Jugendamt.“ Kam es von Hinata besorgt.

„Okay wann?“

„Heut Mittag, sie haben vorhin angerufen.“

„Wissen sie das Yuki im Kindergarten ist?“

„Ja wissen sie. Sie wollen sehen wie er wohnt und so,“

„Okay dann warten wir auf die Netten Herren.“

Naruto war noch nicht so wirklich wach um ein Normales Gespräch zu führen.

Hinata brachte Yuki schon etwas Früher zum Kindergarten, sie war etwas Nervös wegen dem was noch kommen sollte.

Naruto versuchte in der Zeit die Wohnung etwas auf Trab zu bringen. Yukis Spielzeug wegräumen und anderes. Hinata kam wieder Zurück und schaute Naruto dabei zu wie er aufräumte. Sie hatte ihn noch nie gesehen wie er sauber machte. Hinata musste deswegen lachen.

„Was ist daran Lustig?“ Kam es von Naruto.

„Ich hab dich noch nie sauber machen gesehen.“ Lachte Hinata.

Naruto schmolte auch schon. Weiter kamen die beiden nichts den es Klingelte an der Tür.

„Ich glaub das sind unsere Lieben netten Leute vom Jugendamt.“ flüsterte Naruto Hinata zu.

Hinata machte die Tür auf, und wer war es zwei Leute vom Jugendamt. Sie schauten nicht gerade Fröhlich aus.

„Sind sie Hinata Hyuuga und Naruto Uzumaki?“ Fragte einer der Männer. Naruto und Hinata nickten nur. Ohne das sie rein gebeten wurden, gingen sie einfach rein.

„Was wollen sie wissen?“ Kam es von Naruto der versucht Normal zu Klingen.

„Nun Herr Uzumaki von Frau Hyuuga wissen wir genug.“ machte einer der Beamten eine Pause.

„Wir wollen wissen wo sie Arbeiten und was.“ Redete der eine Beamte weiter.

„Nun ich arbeite im Geschäft meiner Eltern das ist das Nudelsuppen Geschäft was sie bestimmt kennen. Ich bediene und Liefere auch aus.“ Sprach Naruto. Die Beamten notierten sich das. Sie wollten auch die Zimmer Kontrollieren was Naruto nur mit einem Mißmutigen Blick beobachtete. Sie sagten nichts ob sie es gut fanden oder Nicht. Der Blick der Beamten schauten nur Kritisch alles an. Nach fast einer Stunde gingen sie. Sie sagten nur sie melden sich.

Als die Weg waren fühlte sich Hinata etwas Leichter ums Herz. Sie schaute Naruto an auch er war erleichtert das sie weg waren. Naruto grinste nur. Hinata war Naruto mehr als dankbar das er da war für sie. Ohne das es Naruto richtig merkte umarmte

Hinata ihn. Damit hatte er nicht gerechnet nicht jetzt. Dennoch umarmte er sie. Hinata schaute ihn nur an und gab ihm ein Kuss auf den Mund. Sie grinste dann nur. Genau wie Naruto.

## Kapitel 10: Yukis Wunsch

Hinata wollte ihn schon loslassen doch Naruto hielt sie noch fest. Hinata schaute ihn dennoch an. Naruto zog sie einfach fest zu sich. Für Naruto war jetzt der Zeitpunkt da, keiner störte jetzt. Naruto hob ihren Kopf mit einer Hand an und beugte sich zu ihr runter. Wie schon vorher waren es nur noch ein paar Zentimeter die er noch über Brücken musste. Doch dieses mal wurden sie nicht gestört. Naruto küsste Hinata erst leicht um zu warten ob sie den erwidert. Doch erwiderte Hinata den Kuss. Aus den kleinen Unschuldigen Kuss wurde ein Leidenschaftlicher Kuss. Beide genossen den Kuss. Naruto zog Hinata immer mehr an sich. Hinata stand nur auf Zehenspitzen, war auch kein Wunder Naruto war auch ein ganzes Stück größer als sie. Doch was beide nicht bemerkten das sie beobachtet wurden. Die Haustür war ein Spalt auf und wer schaute rein. Minato und Kushina. Die aber deswegen nur breit grinsten. Leise schlossen sie die Tür wieder. Naruto und Hinata merkten davon nichts. Sie waren zu beschäftigt.

Unten grinsten sich zwei Personen ein weg. Minato und Kushina sie hofften jetzt das die beiden noch ankommen würden. Und zusammen sind was sie dann wie früher auch zeigten. Minato hatte damals gesagt um die beiden auseinander zu bringen vom Rumflirten bräuchte man eine Eisenstange. Denn Naruto und Hinata konnten seit sie zusammen gekommen sind nicht die Finger von sich lassen. Aber sie paßten einfach zusammen. Er der Chaos Typ und sie die ruhige das perfekte Paar. Und jetzt konnten sie hoffen das die beiden wieder zusammen kommen. Kushina grinste nur und hatte entschieden das sie Yuki abholen würde.

Kushina hatte gerade Yuki geholt und spazierte mit ihm durch den Park.

„Du ich hab morgen Geburtstag.“ kam es aufgebracht von Yuki.

„Aha da müssen wir dir noch was kaufen oder?“ kam es nur von Kushina. Aber Yuki schüttelte nur den Kopf.

„Hast du keinen Wunsch?“

„Doch, ich will das Mama und Papa wieder zusammen kommen.“ redete Yuki drauf los. Das hätte Kushina nicht gedacht, das er es bemerkt hat das sie nicht zusammen sind. Aber wie hatte er das bemerkt fragte sich Kushina.

„Wieso denkst du das sie nicht zusammen sind kleiner Mann?“ hackte Kushina nach.

„Naja sie schlafen zwar in einem Zimmer, aber benehmen sich anders als wären sie zusammen. Sie küssen sich nicht mal.“ babbelte Yuki drauf los. Kushina nickte nur, der kleine war nicht auf den Kopf gefallen. Kushina knuddelte Yuki noch mal sie konnte es nicht lassen.

Bei Naruto und Hinata sah es gerade etwas anders aus. Sie hatten die Zeit vergessen. Wie den nicht, sie lagen jetzt auf der Couch und kuschelten. Es war für beide zwar nicht neu aber sie waren sich wieder näher als die letzten paar Tage.

Naruto spielte mit Hinata Haaren ihm machte es immer Spaß.

„Weißt du das ich dich gerne zurück haben will Hina?“ fing Naruto an zu reden er musste es ihr jetzt sagen. Er hatte zu große Angst sie wieder zu verlieren.

„Die drei Jahre waren grausam, du warst nicht da und der Streit tut mir immer noch leid. Und ich wollte dir das schon an dem Tag sagen als wir aus waren. Hinata ich liebe



dich immer noch.“ Flüsterte Naruto ihr ins Ohr. Hinata schaute ihn nur an und grinste. „Ich Liebe dich auch du Chaot.“ kam es nur von Hinata Zurück. Darüber Lachte Naruto nur. Hinata nannte ihn immer Chaot aus Spaß. Sie selber musste dabei immer Lachen. „Wann willst du es Yuki sagen das Seine Eltern wieder Zusammen sind.“ Fragte Naruto nach.

„Morgen zu seinem Geburtstag.“ Kam es nur von Hinata. Doch dann schaute Hinata auf die Uhr und sah das es schon längst Zeit war Yuki ab zu holen. Hinata sprang nur auf und rannte die Treppe runter um Yuki abzuholen. Doch bevor sie raus rannte sah sie Yuki bei Kushina und Minato sitzen der nur Breit Grinste. Denn Minato und Kushina versuchten aus Yuki raus zu bekommen was er sich wünschte. Aber er schwieg lieber und spielte lieber an Minatos Haaren rum. Hinata lachte nur deswegen.

## Kapitel 11: Happy Birthday Yuki 1

Am Abend musste Hinata Yuki ins Bett schleifen da er nicht wollte. Er wollte lieber sein Großvater Ärgern, aber Hinata machte da Schluß. Aber Dafür laß Hinata ihn noch was vor. Wobei er schnell einschlief. Leise schlich sich dann Hinata raus. Ein leichtes Grinsen hatte Hinata auf den Lippen. Lächelnd ging sie Zurück ins Wohnzimmer. Dort saß Naruto noch und schaute sie an.

„Warum Grinst du so?“ fragte er.

„Nur so hab kein Grund.“ Sprach Hinata und Streckte ihm die Zunge Raus. Hinata ärgerte ihn wieder damit. Naruto lies sich das natürlich nicht gefallen. Er sprang auf und auf sie zu. Hinata lief gleich weg in das Schlafzimmer. Dort hatte Naruto sie in die Enge getrieben. Und Grinste nur Hinterhältig. Hinata grinste nur. Naruto krallte sich Hinata und Küsste sie nur ließ sich und sie aufs Bett fallen.

Am Morgen wachte Naruto und Hinata gleichzeitig auf. Sie mussten erst mal Lachen. Wobei Hinata froh war ihn nicht zu Wecken. Da am dem Tag Wochenende war wusste Hinata das Yuki ausschlafen würde. DA Yuki auch Geburtstag hatte musste sie noch ein Paar Sachen erledigen. Nur ein paar Sachen wie sie sagte. Damit hatte sie Naruto allein gelassen der nur Schmollend hinterher sah. Hinata war gerade weg da tauchte auch schon Yuki auf. Naruto der keine Lust hatte aufzustehen musste dann wohl. Den Yuki sprang aufs Bett um ihn zu wecken. Dort wurde er von Naruto nur durch gekitzelt. Der Geburtstag fing für Yuki Perfekt an. Naruto nahm Yuki auf den Arm und ging nicht in die Küche bei sich, sondern runter zu seinen Eltern. Dort saßen drei bekannte Gesichter. Sein Vater und Mutter und sein Großvater.

Kushina dagegen rannte schon zu Yuki und nahm ihn Naruto ab. Naruto schaute seine Mutter schmollend hinterher. Kushina hatte Yuki einfach ins Herz Geschlossen. Das hieß bei ihr Knuddeln, umsorgen und anderes noch. Für Ihn hatte sie Ramen gemacht, was Naruto auch wusste und darum Runter kam. Dabei hatte Naruto nur noch ein Grinsen im Gesicht. Minato dagegen ahnte schon was, und musste auch Grinsen. DA Kushina und Minato sie beobachtet hatten am Abend.

Am Späten Nachmittag Trafen sie alle am Hyuuga Anwesen da dort mehr Platz war. Alle die Yuki kennengelernt hatten wollten kommen, daher war kein Platz mehr bei Naruto. Das hieß Draußen Party mit Grillen und anderes auch. Die Freunde von Hinata und Naruto waren da, und die nahmen schon viel Platz ein. Hiashi hatte nichts dagegen das sie in seinem Garten Feiern, war ja auch sein Enkel. Es war schon Nach einer Stunde dort Voll. Wobei Hiashi sich mit Minato unterhielt. Und Ino versuchte Yuki zu bekommen, was aber aussichtslos war. Den Yuki war schnell. Öfters versteckte sich Yuki hinter Sasuke und Gaara. Die nur ein Lachen verkneifen mussten. Naruto aber saß nur da und wartete. Den Hinata war immer noch nicht aufgetaucht. Langsam Machte er sich ernsthaft sorgen. An ihr Handy ging sie auch nicht, was ihn sehr verwunderte. Er wusste nicht was los war oder wo sie war.

## Kapitel 12: Happy Birthday Yuki 2

Doch dann hörte Naruto ein Auto die einfahrt hoch fahren. Sein Blick richtete sich auf den Weg.

Dort kamen drei Leute an. Eine Frau mit Blonden Haaren und ein Mann mit Braunen Haaren. Und die andere Frau hatte langes Blauschwarzes Haar. Naruto wusste sofort wer die andere war. Hinata.

Naruto schaute kurz zu Shikamaru der bis ebend ruhig auf seinen Platz saß und jetzt Nervös die Frau ansah. Gaara dagegen Lächelte. Naruto grinste nur. Es waren Temari, Kankuro und seine Hinata die den weg zu ihnen war. Yuki hatte die auch gesehen und rannte schon auf die Drei zu. Wobei er Von seiner Mama halt machte und auf den Arm genommen werden wollten. Mit Yuki auf den Arm schlenderten die drei zu den anderen. Temari ging sofort zu Shikamaru der etwas Ängstlich aussah. ER hatte vergessen sich bei Temari zu melden. Da sie zwar eine Beziehung hatten aber dennoch der jewals andere wo anders Lebte, konnte sie sich nicht immer sehen. Aber das war ihr Problem.

Hinata setzte sich neben Naruto der ihr den Stuhl freihielte. Yuki zappelte etwas auf den Schoß bei Hinata rum. Er wollte die Geschenke aufmachen die da lagen und für ihn waren.

Die anderen hatten das bemerkt und gaben ihn dann nach und nach ein Geschenk. Sie hatten auch nur gewartet das Hinata da war.

Von Sai hatte Yuki Kreide bekommen damit er rummalen konnte. Von Ino Blumen. Und anderes bekam er. Es war ziemlich viele Geschenke. Alles in allem war der Tag doch noch Lustiger geworden als vorher.

AM Abend als Yuki eingeschlafen war gingen auch alle. Wie auch Naruto und seine Familie nach Hause.

Als Hinata Yuki ins Bett brachte setzte sie sich noch ins Wohnzimmer. Wo Naruto saß.

„Warum hast du nicht gesagt das du die beiden abholst?“ fragte Naruto sofort.

„Naja ich hab sie nicht vom Bahnhof abgeholt, ich bin rüber gefahren.“

„Warum das denn? Und seit wann hast du ein Führerschein?“

„Seit langen schon. Darum auch warum nicht daher hat's auch länger gedauert.“

„Aha“ war das einzige was Naruto raus bekam. Hinata schaute ihn etwas komisch an.

„Also warst du fast 6 Stunden mit Kankuro alleine.“

„Und Temari.“

„hmmm ist wirklich nichts zwischen dir und ihm was gelaufen?“

„Nein wie oft noch. Wir sind Freunde mehr nicht. Warum fragst du?“

„Nur so. Hätte ja sein können das da was war mal.“

„Nein da war nichts. Bist du Eifersüchtig?“

„Wer nicht. Wie er dich angesehen hat. Ob er dich ausziehen würde.“

„Red nicht so ein Müll Naruto. Du weißt das ich dich Liebe und Yuki und niemand anderes.“

Sagte Hinata und ging von Naruto ins Schlafzimmer. Naruto schaute ihr nur hinterher. Naruto seufzte auf, was hatte er jetzt angerichtet. ER wusste doch das Hinata treu ist. Sie hatte es früher mehr Mals bewiesen. Und jetzt benahm er sich wie ein Trottel. ER warf ihr indirekt vor das sie was mit ein anderen hatte. Was aber nicht stimmte.

Naruto machte sich auf den weg zu ihr. Hinata lag schon im Bett und mit dem Rücken zu ihm gewannt.

ER wusste nicht ob sie schon schlief oder nur so tat. Naruto legte sich neben sie, er musste sich entschuldigen. Leise rutschte Naruto unter die Decke zu Hinata rüber. Er umarmte sie. Hinata merkte das alles da sie nicht schlief. Aber dennoch die Wand anstarrte. Naruto beugte sich zu ihrem Ohr ihn.

„Es Tut mir leid das hätte ich nicht sagen sollen. Ich bin ein Trottel auch. Ich weiß doch das du das nicht machen würdest. Ich hoffe du kannst es verzeihen.“ Flüsterte Naruto ihr ins Ohr.

Hinata dagegen drehte sich in seinen Armen um und schaute ihn an. Naruto wartete auf Antwort aber die kam nicht sondern nur ein Kuss.

„Natürlich verzeih ich dir. Aber es hat weh getan als du das sagtest.“

„Ich weiß es kommt nie wieder vor. Ich will dich nicht noch mal verlieren. Und wen würde ich dir Folgen und alles tun das du wieder bei mir bist.“ Flüsterte Naruto ihr zu und Küsste sie.

Am morgen Als Hinata und Naruto schon wach waren durch suchten sie die Post die sie am Tag vorher liegen gelassen haben, nach Rechnungen und anderem. Dort fiel ihnen ein Grauer Brief auf. Vom Jugendamt.

## Kapitel 13: zwei unbekannte

Naruto und Hinata lasen sich den Brief 5 mal durch um es zu verstehen. Die vom Jugendamt wollten jetzt jede paar Tage vorbei kommen. Das schockte beide ziemlich. Jede paar Tage, wer würde das mit machen und das noch 5 Wochen lang. Das wird mehr als hart. So wie sie ihre Freunde kannten würde die immer auftauchen und sie wussten nicht ob das gut war oder nicht. Hinata schaute Naruto mit Besorgten Blick an. Naruto dagegen gab ihr ein Kuss damit sie sich keine sorgen machen sollte. Dennoch hatte Hinata mehr sorgen als gewollt.

Naruto berichtete alles seinen Eltern die waren auch nicht gerade begeistert von der Sachen mit dem Jugendamt. Da Hinata Yuki zum Kindergarten brachte saß Naruto bei seinen Eltern.

„Und .?“ fragte sein Vater Schelmisch.

„Was und?“ Kam es von Naruto, und schaute sein Vater Fragend an.

„Mit Dir Hinata?“ Fragte wieder sein Vater grinsend.

Naruto verdrehte nur die Augen. Seine Eltern oder sein Vater war in so was immer Nervig. Die beiden mochten Hinata ziemlich gern genau so wie Yuki. Aber Naruto Privatleben ging sie nichts an.

Seine Mutter stand nur Grinsend am Fenster. Zwar wussten die beiden das Naruto und Hinata wieder zusammen sind, aber wollten es von ihm hören. Naruto schaute sein Vater mit einem Blick an der so viel hieß das geht euch nichts an.

„Na los komm schon, ist Hinata nun meine Schwiegertochter oder nicht?“ Kam es von Minato grinsend.

„Leute plant ihr meine Hochzeit schon obwohl ich nicht mal verlobt bin. Ja ich bin mit Hina wieder zusammen und.“ Schrie Naruto schon fast. ER haßte es so ausgefragt zu werden.

Kushina und Minato grinsten nur deswegen. Naruto war etwas Sauer wegen dem gefrage und verschwand nach oben. Kurze Zeit später tauchte Hinata wieder auf. Etwas verwirrt kam sie in die Wohnung.

„sag mal Naruto warum haben mich gerade Kushina und dein Vater umarmt?“

„Sie wissen das wir zusammen sind, und drehen deswegen halb ab.“

Hinata wollte gerade was sagen da hatte Naruto sie schon geküsst und im die Richtung des Schlafzimmers geschoben.

Am Kindergarten spielte Yuki die ganze zeit mit seinen neuen Freunden. Doch vor dem Kindergarten am Zaun standen Zwei Leute und Beobachteten den klein genau. Sie waren nicht auffällig gekleidet aber dennoch gingen sie immer um den Kindergarten rum. Und suchten was so kam es den Erzieherinnen schon vor. Sie versuchte so gut es geht die Kinder vom Zaun weg zu halten. Die Zwei Personen waren Unheimlich. Aber das merkwürdigste war das sie Nur Yuki ansahen.

Am nachmittag als Hinata Yuki abholen wollte kam Naruto mit. Halb Küssend und Flirtend kam sie da an. Und wurde auch von Yuki in Empfang genommen. Die Erzieherinnen erzählten Naruto und Hinata was los war. Das schockte die mehr als sonst was. Hinata hielt Yuki fest im Arm sie hatte das Gefühl das was passieren würde noch. Aber was wusste sie nicht direkt. Sogar Naruto war mehr als in Sorgen und hielt

Hinata fest so gut es ging. Einen Arm um sie und Yuki im Arm seiner Mutter gingen sie nach Hause.

Dort erzählten sie das Minato und Kushina , auch sie waren deswegen ziemlich geschockt. Sie versuchten ab jetzt Yuki in Auge zu behalten.

Was keiner von der Familie mit bekam das ein Auto vor dem Haus war und sie beobachteten. Man erkannte keiner der Leute den das Auto hatte Getönte Fensterscheiben.

## Kapitel 14: Erinnerungen von Früher

Am morgen waren Hinata und Yuki schon früh wach. Kushina wollte das Hinata und Naruto mal ein Tag für sich hatten, nahm sie Yuki zu sich und Minato. Yuki freute sich ziemlich darüber. Minato und Kushina nahmen Yuki mit in den Zoo. DA war er noch nie, und freute sich darum noch so mehr. Auch wenn er es Gerne auch gehabt hätte wenn seine Eltern dabei gewesen wären. Aber Yuki verstand jetzt schon das seine Eltern auch Zeit für sich brauchten.

Bei Hinata und Naruto war es ein etwas gelassene Stimmung, Hinata weckte Naruto sanft um 9Uhr worüber er sich freute endlich mal ausgeschlafen zu haben. Es war alles Schön, Hinata erzählte Naruto das seine Eltern mit Yuki im Zoo sind und das sie heute für sich waren. Das Wiederum Gefiel Naruto sehr sogar. Doch diese Stimmung die sie gerade hatten wurde durch eine Sms an Naruto unterbrochen. Es Stand keine Nummer drauf sondern es stand nur. Komm vor die Tür hab eine Überraschung. Ohne Namen oder anderes. Naruto schaute Hinata erstaunt an und erzählte ihr was darauf stand. Sogar Hinata war etwas mißtrauisch deswegen. Naruto sagte nur das Hinata oben warten sollte und er runter geht. Nur für den Fall das was Passiert. Hinata legte sofort Protest ein deswegen. Aber Naruto war es so sicherer. Hinata musste sich wohl geschlagen geben. Naruto ging runter um zu wissen wer es war. Erst dachte er sich das es ein Blöder Scherz von Sasuke ist aber er wurde eines besseren Belehrt. Hinata dagegen stellte sich an das Fenster was zu Straße war und schaute raus. Hinata hatte irgendwie Angst das was passierte. Naruto spazierte runter und schaute sich um. ER sah nur ein Auto was etwas am Haus Stand. ER wollte gerade drauf zu gehen da stieg auch schon eine Frau aus. Sie hatte Langes Rotes Haare und eine Brille auf der Nase, und war sehr Knapp bekleidet. Sogar von Hinatas Platz konnte man ihr in den Ausschnitt sehen. Hinata wusste sofort wer die Person war. Sie hatte schon mal versucht Naruto zu verführen was aber nach hinten los ging. Zwar mit einem Streit zwischen Hinata und Naruto aber sie hatten sich dann wieder vertragen. Hinata musste Auf einmal an den Tag denken als das Passierte. Sie wusste nicht warum aber immer wenn sie die Person sah kamen die Bilder von Früher wieder hoch.

///Flashback\\

Es war ein paar Tagen nach Hinatas 18 Geburtstag. Sie hatte wieder bei Naruto geschlafen wie üblich schon es gewesen war. Doch an dem Abend sollte alles auf den Kopf gestellt werden. Naruto wollte mit Hinata und den Anderen ausgehen in ein Club der damals sehr beliebt war. Es war schon kurz vor 9 Uhr gewesen als Naruto Hinata abholte von zu hause. Sie war damals erst mal zu hause gegangen um sich umzuziehen. Sie waren schon seit Stunden in dem Club Naruto ließ Hinata kaum aus den Augen wie üblich, man traf die beiden nie alleine an. Naruto brachte Hinata auch immer bis zum WC und wartete dann da. ER hatte immer Angst das ein Fremder Kerl sie nur ansah oder Berührte. Doch als Hinata damals auf Dem WC war wussten sie nicht das Karin auch da drin war, aber sie wusste nicht das sich Hinata auch dort befand. Karin war nach dem Sasuke sie abgewiesen hatte und er ihr Clip und klar gemacht hatte das er mit Sakura zusammen ist und sie keine Chance hatte machte sie sich an Naruto ran. Der damals schon mit Hinata zusammen war. Naruto stand angelehnt an der Wand und wartete auf Hinata. Doch als die Tür auf ging kam nicht

Naruto raus sondern, Karin. Narutos Persönlicher Alptraum. Naruto verdrehte nur die Augen und Ignorierte sie einfach. Doch Karin ließ sich nicht abspeisen, sie machte sich so an Naruto ran das er die Augen zu machte. Weil es ihn nervte schon. ER Schob Karin von sich und sagte sie soll ihn in ruhe lassen aber alles Hilfte nicht. Naruto stand etwas mit den Rücken zur Tür des WC. Karin sah das die Tür auf ging und Hinata da stand, und nutzte es aus und Küsste ihn so das es aussah ob Naruto sie Küsste. Hinata sah das alles und konnte es nicht glauben. Sie war damals wie erstarrt. Naruto dagegen Geschockt das Karin ihn Küsste und Stoßte sie Weg. Er wollte gerade Karin deswegen anmeckern als er nur Hinata sah die an ihm vor bei rannte.

„Scheiße.“ Kam es nur von Naruto und rannte Hinata hinterher. Aber im Club sah er sie nicht mehr da waren so viele Leute das er den Überblick verlor. Naruto suchte alles ab aber Hinata war nicht zu sehen. Sogar seine Freunde hatten Hinata nicht gesehen mehr. Naruto rannte raus um nach ihr zu suchen er sah nur wie ein Person weit vor ihm rannte. Es war Hinata. Naruto lief sofort los aber sie hatte zu großen abstand schon zu ihm. Hinata war einfach schnell gerade. Einfach Enttäuschung war gerade in ihr. Hinata war Froh als sie nach Hause kam. Zum Glück war ihr Vater auf einer Reise und auch die anderen waren weg. Hinata sackte vor der Haustür schon zusammen. Sie schaffte es nicht rein zu gehen, ihre Tränen liefen nur noch runter. Das war gerade zu viel. Hinata schossen viele Gedanken durch den Kopf.

Wie das war klar das er Karin nimmt. Sie war Schöner und interessanter als sie. Und anderes was damit zu tun hatte. Hinata lehnte an der Tür und Weinte nur noch. Sie merkte nicht das Naruto schon am Haus ankam. Er war Völlig aus der Puste. Und schaute nur Hinata an. ER rannte die paar Meter zu ihr und hockte sich vor sie. Hinata weinte nur noch.

„Hey Hina.“ Flüsterte Naruto ihr zu. Hinata Reagierte nicht drauf.

„Hina....Hinata.“ sprach Naruto etwas lauter. Hinata schaute auf genau in seine Blauen Augen. Ihre Augen waren Rot unterlaufen. Hinata wollte gerade was sagen da zog Naruto sie schon zu sich. Er erklärte ihr alles was passiert war. Ob sie ihn jetzt glaubte wusste er nicht. Er hielt sie einfach nur fest, Hinata weinte nur noch an seinen T-Shirt aus. Naruto hielt sie nur fest. Langsam Schlieft Hinata in seine Armen ein. Naruto trug sie zu ihm nach Hause. Dort wachte Hinata auch auf und schaute in seine Augen, die sie besorgt ansah. Er hatte Angst das sie jetzt nicht mehr bei ihm bleiben wollte. Aber das wurde nach einen Kuss von ihr über den Berg geworfen. Seit dem Tag an war das vertrauen noch besser zu einander geworden und die Beziehung bis sie weg zog.

/// Flashback Ende \\

Hinata schüttelte den Kopf nur. Diese Erinnerung wollte sie nur vergessen. Es Zählte das jetzt und hier.

Naruto dagegen redete kaum mit Karin sonder scheuchte sie nur weg. Doch Karin ließ sich nie so leicht weggagen.

Karin Hielt Narutos Arm fest. Naruto drehte sich nur Wütend zu ihr um.

„Was soll das werden Karin?“

„Tzz was wohl du hast mich drei Jahre abgewiesen jetzt kannst du es nicht tun du hast kein Grund.“

„Kein Grund. Doch hab ich . 1 Hinata ist wieder da und ich bin wieder mit ihr zusammen. 2 sie und unser Sohn leben bei mir. Ich glaub mehr Brauch ich nicht um dich Los zu werden oder?“



Karin war wie erstarrt deswegen. Sie konnte es nicht glauben die Gerüchte stimmten. Sie hatte es mit bekommen aber nicht geglaubt. Doch jetzt musste sie es glauben. Karin schaute hoch zum Fenster und sah Hinata. Karin war enteucht und drehte sich um und ging.

„Naruto du wirst es Bereuen mich abgewiesen zu haben. Pass lieber auf deine Familie auf.“ Sagte Karin noch und fuhr weg. Naruto schaute sie nur Böse an und ging zu seiner Hinata Zurück. Dort erzählte er was Karin gesagt hatte. Hinata vertraute Naruto aber bei dem letzten Satz bekam sie Angst. Keiner von beiden wussten was das zu bedeuten hatte bei Karin. Doch sie wurden bald eines Besseren Belehrt .

## Kapitel 15: Ein Geschoktes Gesicht

Naruto und Hinata Standen immer noch am Fenster und starrten raus. Keiner wollte auch nur ein Wort sagen. Das was Karin gerade gesagt hatte, warf die beiden aus der Bahn. Sie wollten eigentlich ein gemütlichen Tag verbringen, aber jetzt waren sie in Sorge deswegen. Wenn Narutos Eltern mit den Klein wieder da waren wollten Sie Ihnen sagen was passiert war. Hinata war wegen den Satz völlig Fertig , sie hatte Angst das Karin Yuki was antat. Sie versuchte nicht zu Weinen oder anderes. Naruto dagegen war mehr als Wütend deswegen. Aber dennoch merkte er was in Hinata vor sich ging. Ohne ein Wort zu sagen, nahm er sich in Arm und hielt sie nur fest. Das war gerade das Einzige was er tun konnte für sie. Nach und nach beruhigte sich Hinata innerlich. Um nicht weiter da rum zu stehen setzten sich aufs Sofa.

Naruto hatte die Idee Sasuke anzurufen da er Anwalt war wusste er über sowas besser Bescheid. Gesagt getan. Naruto erklärte Sasuke kurz und Bündig was los war. Sasuke nahm an um den beiden zu Helfen. Heute war der Tag ziemlich gelaufen für Naruto und Hinata. Sasuke meinte das er heute noch vorbei kommt um mit Naruto darüber zu reden. Nicht mal 20 Minuten später stand Sasuke und Sakura vor der Tür. Sasuke hatte sein Aktenkoffer mit. Dort waren Sämtliche Akten und anderes drinnen die Helfen könnte oder auch nur Informationen. Sakura setzte sich zu Hinata, da sie nicht wirklich da war um darüber zu reden daher machte das Naruto. Und Sakura versuchte Hinata Mut zu machen. Naruto erklärte Sasuke alles so gut wie es ging auch. Von da wo das Jugendamt da war bis zu dem Zeitpunkt als Karin auftauchte. Sasuke fand das alles sehr merkwürdig. Da das Jugendamt nicht so rein spazieren durfte und anderes. Und das sie jetzt Täglich vorbei kommen wollte war auch nicht gut. Da musste wer behaupten das Yuki verwahrlost Wohnte. Und Karin hatte so gesagt eine Drohung aus gesprochen, das konnte Sasuke für eine Anzeige gebrauchen wenn sie sich noch mal Blicken läßt. Bei dem Jugendamt würde sich Sasuke drum kümmern das die nicht so einfach aufkreuzen würden ohne das er nicht Bescheid wusste. So konnte er verhindert das sie was falsches aufschrieben oder anderes. Sasuke und Naruto besprachen alles ab. Sasuke würde den So gesagten fall der noch keine wahr übernehmen. Naruto und Sasuke besprachen einige zeit alles. Hinata und Sakura hatten sich in die Küche Zurück gezogen.

Sakura und Hinata saßen nur da und Tranken Tee, was ungewöhnlich für Hinata war. Sie Trank normal immer Kaffee.

„Sag mal Hina warum Trinkst du nur Tee. Ist Schon Komisch du bist sonst Kaffee Süchtig.“

„Ich weiß nicht Saku seit einer Woche geht das schon so. Vielleicht nur was mit dem Magen.“

„Hmmm. Sag mal seit wann Wohnst du Jetzt bei Naruto und seit wann seit ihr zusammen.“ Fragte Sakura sofort nach, für sie war das Merkwürdig auch.

„Naja seit fast 2 Wochen wohne ich hier schon, und seit 10 Tagen sind wir zusammen.“

„Auch schön schon mal dran gedacht das du wieder Schwanger bist?“

Hinata dachte sie hörte nicht richtig, und verschluckte sich am Tee. Etwas Geschockt sah sie Sakura an. Sie wieder Schwanger nein. Das konnte Hinata sagen das sie es nicht ist oder.? Nein sie hatten immer Verhütet aber okay das dachte sie auch als sie mit Yuki schwanger war. Aber schon komisch.

Sakura sah in Hinatas Gesicht an wie sie nach dachte.

„Nein bestimmt nicht so Oft haben Naruto und ich nicht mit einander Geschlafen.“

„Aber Hina du weißt wie schnell das geht. Mach einfach mal ein Test. Auch wenn ihr erst wieder zusammen seit. Aber rede mit Naruto mal. Aber wir werden schon sehen mach dir kein Kopf okay.“

Hinata nickte nur darauf. Sonst redeten sie nur über dies und das. Als die beiden Frauen wieder ins Wohnzimmer kamen waren Sasuke und Naruto schon Fertig mit allem. Sasuke würde alles klären.

Sasuke und Sakura gingen auch schon danach wieder. Naruto erzählte Hinata kurz was los ist. Sie verstand nur aber ihre Gedanken waren ganz wo anders auch. Sie Kuschelte sich nur an Naruto, er bemerkte nicht wirklich was mit ihr los war. Er dachte das es wegen das war was Karin gesagt hatte.

Hinata schlief in Narutos Armen ein. ER brachte sie darauf ins Bett und ging dann runter ins Wohnzimmer seiner Eltern um zu sehen ob sie wieder da waren. Und er hatte recht Seine Eltern kamen gerade ins Haus. Wobei Naruto sich beherrschen musste nicht los zu lachen. Nicht das sein Sohn lustig aussah, da er Mütze und anderes aus dem Zoo hatte nein wegen seinem Vater. Sein Vater hatte Zuckerwatte in den Haaren und sein T-Shirt war mit Saft befleckt. Naruto wollte gar nicht wissen was los war. Den Seine Mutter sah auch so aus ob sie gleich loslachen würde. Yuki dagegen fand das alles sehr lustig. Aber er rannte sofort zu seinem Vater und wollte auf den Arm. Naruto brachte ihn erst mal hoch wo er sich Waschen sollte was er auch tat. Solange Yuki sich umzog erzählte Naruto seinen Eltern alles, erst waren sie etwas Geschockt was sie hörten. Aber waren dennoch froh das Sasuke ihnen half. Naruto verschwand danach nach oben zu Hinata die immer noch Schlieft. Es war auch nicht mehr früh sondern spät am Abend. Naruto brachte Yuki dann nur noch ins Bett, er war so kaputt das er sofort ein schlief.

Naruto schlich sich in das Schlafzimmer er wollte Hinata nicht Wecken. Leise wie es ging schlich sich Naruto unter die Decke und gleich zu Hinata und Kuschelte sich an.

Am morgen wollten Naruto und Hinata Yuki zum Kindergarten Bringen. Doch sie wussten nicht was dann passieren sollte. Sie hatten Yuki gerade weg gebracht und waren auf den Weg Zurück. Natürlich waren sie mit dem Auto unterwegs. Sie fuhren gerade los als Ein Auto in sie rein fuhr. Das Auto traf sie in die Seite wo Hinata saß. Naruto knallte mit dem Kopf an den Sitz und Blutete am Kopf. Hinata dagegen war Ohnmächtig geworden schon. Naruto sah alles nur noch verschwommen. Aber dennoch fiel in die Ohnmacht.

Als Naruto aufwacht lag er im Krankenhaus. Leichte Kopfschmerzen hatte er nur. Als er sich am Kopf faßte merkte er ein Verband. Etwas Irritiert war er schon. Kushina und Minato waren schon da gewesen. Und saßen am Bett von Naruto mit Yuki auf den Schoß. Der aber schlief.

„Wie geht's dir Naruto?“ Fragte Minato sofort.

„Geht. Wo ist Hinata?“ Fragte Naruto sofort.

„Sie wird noch Operiert.“ Sagte Kushina mit Besorgnis in der Stimme.

„Was ist Passiert?“

„Ein Auto ist in euch Rein gefahren und ist wohl dann abgehauen Polizei sucht schon.“ Naruto nickte nur und ließ sich wieder ins Kissen fallen.

Plötzlich ging die Tür auf und der Arzt kam rein.

Naruto wollte schon was sagen da fing der Arzt schon an.

„Nun Herr Uzumaki sie haben nur ein Platzwunde aber halb so schlimm. Ihr Freundin so viel ich weiß das sie es ist. Ist noch im Aufwachraum.“ Redete der Arzt doch Naruto unterbrach ihn.

„Wie geht's Hinata?“ Kam es wie aus der Pistole geschossen.

„Frau Hyuuga geht wieder gut und.....“

## Kapitel 16: Freude

Naruto schaute den Arzt nur an er konnte es nicht glauben was der Arzt gerade gesagt hatte. Naruto wusste nicht ob er Weinen sollte oder auf springen sollte. Aber alles vor Freude. Narutos Eltern schauten auch Freudig. Das war ein Botschaft die keiner erwartet hatte, aber wirklich keiner.

„Wo ist Hinata?“ Fragte Naruto sofort.

„Sie liegt im Nebenzimmer und Schläft noch, aber sie dürfen noch nicht Rüber. Aber ihre Eltern.“ Sprach der Arzt und ging wieder. Kushina sagte nur das sie rüber geht.

Jetzt waren nur noch Naruto sein Sohn und sein Vater im Raum.

Yuki dagegen Schief noch.

„Sag mal wie habt ihr das erfahren und wie geht's Yuki?“ Fragte Naruto nach.

„Nun die vom Kindergarten haben das irgendwie mit bekommen und uns angerufen. Da wart ihr schon im Krankenhaus als wir ankamen. Yuki wir waren froh das er sich wieder beruhigt hatte. ER weinte nur noch. Er hatte Angst euch zu verlieren. Es war nicht gerade schön das er das sah wie ihr aus dem Auto geholt wurde. Er hat das wohl irgendwie mit bekommen aber dennoch schläft er jetzt.“ Erzählte Minato ihm. Naruto sagte nichts mehr er war irgendwie erledigt von allem. Minato legte Yuki zu Naruto der ihn dann nur in den Arm nahm. Yuki Kuscelte sich Automatisch an ihm. Minato musste grinsen darüber so hatte er seinen Sohn noch nie gesehen. Minato saß immer noch da bis Naruto ein geschlafen war.

Kushina saß an Hinatas Bett und wartete das sie wach wurde. Sie hoffte nur das Hinata nicht zu viele Schmerzen hatte. Langsam Wachte Hinata auf, zwar sah sie noch alles verschwommen. Aber das legte sich auch. Hinata schaute sich etwas um und sah was Rotes. Als Hinata wieder richtig sah. Sah sie Kushina die neben ihr saß. Hinata versuchte sich zu bewegen aber ihr Linker Arm schmerzte.

„Nicht so schnell Hinata. Du hast ein Gebrochenen Arm. Sei vorsichtig.“ Sagte Kushina leise. Hinata nickte nur. Nach einiger zeit war Hinata wieder klar bei verstand. Kushina erzählte ihr was passiert war, Hinata hörte zu und verstand jetzt warum sie im Krankenhaus ist.

„Ach noch was Hinata du bist wieder Schwanger.“ Sagte Kushina.

Hinata Riß die Augen auf, Sie Schwanger. Hinata brachte gerade kein Wort raus.

„Du wußtest es nicht oder. ?“ Fragte Kushina.

„Genau ich wusste es nicht. Aber ich hätte es mir denken können.“

„Warum das den?“

„Naja bei Yuki hab ich auch keine Kaffee getrunken wie jetzt.“

„Ach der Arzt sagte das du in der Ersten bist also ich freue mich so.“ sagte Kushina.

Hinata freute sich auch aber etwas geschockt war sie dennoch. Das sie es nicht bemerkt hatte richtig das sie es war.

Am Morgen Durften die Kleine Familie wieder gehen aber unter der Bedingung das sie nicht viel machen sollten das gilt besonders Hinata. Hinata und Naruto waren gerade in der Wohnung. Yuki war bei Narutos Eltern. Naruto zog Hinata vorsichtig zu sich.

„Ich weiß das du wieder schwanger bist ich freue mich darüber.“ Flüsterte Naruto ihr ins Ohr.

Hinata konnte nichts sagen sie war Glücklich das Naruto so Reagierte und nicht

anderes.

Naruto Freute sich darüber jetzt erlebte er es mit. Yuki wusste auch darüber Bescheid wobei er dann fragte woher die Kinder kommen. Hinata überließ es Naruto ihm das zu Erklären. Aber Yuki wusste nur das, das Baby aus dem Bauch kommt seiner Mama. Anders konnte er das nicht sagen. Seit Hinata wusste das sie Schwanger war wurde sie von Naruto in Watte gepackt er machte sich halt sorgen.

Es vergingen damit Wochen so gesagt 3 Wochen auch. Das Jugendamt kam nur 3 mal vorbei aber mit der Begleitung von Sasuke. ES schien so ob Die vom Jugendamt Angst hatten vor Sasuke. Sasuke war bekannt das er Hart durch beißte und immer gewann. Das wusste auch das Jugendamt. Daher waren Naruto und Hinata auf der Sicherem Seite. Aber von Karin hörte man in der Zeit nichts mehr. Aber das würde sich noch ändern.

Sasuke blieb an dem Tag länger bei Naruto er wollte ihm was Fragen. Hinata dagegen wurde von Kushina verwöhnt auch wenn Hinata es nicht wollte.

Sasuke und Naruto lachte die ganze zeit. Naruto war Sasuke mehr als dankbar dafür was er für ihn tat.

„Und Naruto freust du dich?“

„Klar warum nicht. Jetzt fehlt nur eins.“

„Ach nur noch eins. Lass mich Raten du willst sie Heiraten.“

Sasuke hatte den Nagel auf dem Kopf getroffen genau das wollte Naruto. Als Sasuke das sagte lief Naruto Rot an. Wobei Sasuke ihn deswegen auslachte.

„Und weißt du schon wie?“

„Nein das ist das Problem aber ich überlege mir noch was. Außerdem brauche ich ein Ring noch.“

Die beiden Redeten noch eine weile darüber bis sie ein guten Plan hatten was sie machen wollten.

## Kapitel 17: Chaos Ja? Nein? Vielleicht?

Es waren schon Fast über 4 Tage vergangen und Naruto wurde jeden Tag nervöser. Er wollte am nächsten Tag den Antrag machen. Er hatte alles vorbereitet, aber hatte immer mehr Angst das sie Nein sagen würde. Wer davon alles wusste mit den Antrag nicht viele. Aber die Vorbereitung war schon Horror gewesen für Naruto. Denn sein Vater half ihn dabei genau wie Sasuke. Wobei man nicht wusste wer von den dreien mehr am verzweifeln war. Naruto der nur Chaos machte und mehr als nervös war oder Minato und Sasuke die alles wieder richten mussten. Das erste Problem war den Ring Kaufen da war Sasuke mit und war an dem Tag drauf und dran gewesen Naruto irgendwo aus zusetzte damit er nicht nervte.

/// Flashback Die Ringe ///

Naruto hatte Hinata bei Kushina gelassen wie seinen Sohn Yuki. Da er den Ring kaufen wollte, und da sollte Hinata nicht dabei sein. Auch seine Mutter wusste von allem nichts. Da dachte Naruto e wäre besser, aber es wäre besser gewesen wenn sie es gewußt hätte. Dann wäre so einiges an Chaos nicht passiert. Naruto wollte sich mit Sasuke treffen um den Ring auszusuchen. Alles schön und gut. Erst kam Naruto zu spät zu Sasuke was ihn wieder rum zum Nörgel ließ. Dafür war die fahrt in die Stadt angenehmer. Da Naruto schwieg und aus dem Fenster sah. Aber dennoch sah man es ihm an das er mehr las Nervös war. Aber Naruto riß sich zusammen bis sie ins Geschäft kamen. Naruto schaute sich dort um und achtete nicht auf Sasuke. Sasuke dagegen stand am Empfang und schaute kurz den Mann an der da stand. „Entschuldigen sie bitte, aber wir suchen ein Verlobungsring.“ Sagte Sasuke und achtete nicht wirklich drauf was oder wie er es sagte. Der Verkäufer schaute erst Sasuke an und dann Naruto an.

„Nun ja für sie und ihren Verlobten hab ich glaub ich das Richtige.“ Sagte der Verkäufer. Sasuke und Naruto machten in dem Moment ein leicht angewiderten Gesichts Ausdruck.

Sofort stand Naruto neben Sasuke.

„Nein ich bin nicht mit dem Verlobt. Ich will meiner Freundin ein Antrag machen.“ Schrie Naruto fast schon. Der Verkäufer verstand schon und Entschuldigte sich mehr Mals dafür. Naruto und Sasuke nahmen es nach einiger weile etwas lockerer. Der Verkäufer zeigte Naruto viele Ringe aber ihm gefiel keiner davon. Sasuke war deswegen sichtlich genervt. Doch dann sah Naruto den Ring den er am besten fand. Der war Silber und leicht Gold verziert, die ein leichtes Muster wie eine Lilie bildeten. Der war der beste und er kaufte ihn. Sasuke war mehr las froh das es vorbei war. Und Das was da passiert war sollte keiner wissen. Naruto war damit mehr als einverstanden.

/// Ende bei den Ringe ///

Doch das alles war nicht schlimm. Der Anzug den Naruto wollte und die Blumen jedes mal hat er sich verplappert. Oder auch hatte er bei dem Gespräch mit seinem Vater ein oder andere nervige Gespräche.

Aber das alles brachte Naruto nicht davon ab alles vor zu bereiten. ER hoffte nur das

nichts noch passieren würde. Sogar Hinata merkte das was mit Naruto was nicht stimmte aber immer wenn sie fragte weichte er aus. Doch dann endlich war es so weit der Tag. Naruto war noch nervöser als die ganzen Tage davor. Er sagte Hinata nur das er eine Überraschung für sie hatte aber das sie die erst Abends bekommt. Und das Yuki bei seinen Eltern bleibt. Das verwirrte Hinata etwas, was hatte Naruto nur vor auch.

Als Hinata Abends hoch gehen wollte war die Haustür abgeschlossen. Auch der Schlüssel paßte in dem Moment nicht. Etwas verwirrt ging Hinata runter zu Kushina und wollte sie fragen ob sie was wusste. Aber was sie da sah machte ihr Angst. Kushina saß auf dem Sessel und schaute mehr als Wütend Minato an. Der wieder rum etwas Ängstlich auf dem Sofa saß. ER hatte Kushina gerade gesagt was Naruto vor hatte daher war sie mehr als Wütend. Minato wünschte sich gerade überall hin bloß nicht in dem Zimmer wo er gerade war. Hinata wollte gerade fragen als sie von oben hörte wie die Tür auf ging und ein Licht raus kam was mehr aussah als ob Kerzen an waren. Hinata ging das was sah nach und ging die Treppe hoch. Etwas mulmig war Hinata schon sie wusste nicht was sie dort jetzt erwartete.

Hinata betrat langsam die Wohnung und Schaute sich um. Wie sie Vermutet hatte waren Kerzen an. Aber nicht so wie sie dachte. Auf dem Boden des Wohnzimmers war in Herz Form, Kerzen aufgestellt. Und im Herz war mit Kerzen Geschrieben I Love You. Aber nur das war an mehr nicht. Und Ein Zettel lag auf dem Tisch. Hinata nahm ihn in die Hand und hielt ihn so das sie ihn im Kerzenlicht lesen konnte.

*„ Liebe Hinata*

*Ich wusste oder besser gesagt ich weiß nicht wie ich das in Worte Sagen kann. Darum Schreib ich sie dir.*

*Es sind Worte die mir wichtig sind.*

*Kannst du dich noch Erinnern als wir zusammen kamen.?*

*Ja wir hatten es nicht leicht am Anfang. Ich war immer derbe aufgedreht und du so Schüchtern.*

*Wie du ja weißt war ich damals in Sakura verliebt, aber das war Schwärmerei.*

*Ich kann mich noch an den Tag erinnern als du in meine Klasse kamst. Dein Blick so Schüchtern deine Art so Elegant wie ich es noch nie gesehen hatte. Du kamst zu uns in die Klasse als wir 14 waren, du wechselte damals vom Internat auf eine Normale. Ich wusste nicht warum du das gemacht hattest aber ich kann mich glücklich schätzen, sonst hätte ich dich nie kennen gelernt.*

*Ich hatte mich dich verliebt als ich dich sah damals, aber du tatst so ob dich nichts interessieren würde.*

*Aber der Tag als wir zusammen kamen du 15 ich 16. War der Schönste mit.*

*Wir gingen damals ziemlich oft aus. Ich hatte es Geschafft das du mit mir Normal Redest und anderes.*

*Ich war so glücklich, aber auch nervös wie jetzt. Wir waren damals bei mir und mein Vater nervte nur rum. Das ich Endlich wem gefunden habe, wir beide waren Rot angelaufen aber als ich es Schaffte ihn los zu werden wolltest du gehen. Aber ich hielt dich auf. Ich wollte nicht das du gehst. Ich weiß es nur zu gut immer wenn ich in deine Augen schaue sehe ich immer den Glanz den du hast. Der mir Hoffnung, Mut und Sicherheit gibt. Und das was ich immer von dir Wollte deine Aufrichtige Liebe. Und die bekam ich auch. Und ich erwidere diese Liebe nur zu gern. Doch damals unser Erster Kuss*



*war besser als alles andere. Wir standen erst nur da und wusste nicht was wir tun sollten. Aber dann Kusste ich dich einfach, ich glaube du warst Geschockt und ich auch das ich das so spontan gemacht hatte. Aber meine Angst war das du ihn nicht erwidertest aber doch tat du es. Danach sagte ich dir das ich dich Liebe und du auch. Ich war mehr als Glücklich. Wir haben vieles durch gemacht und immer alles Geschafft. Bis zu dem Einen Tag als wir uns stritten und du schon weggezogen warst. AM dem Tag brach für mich alles zusammen. Wie oft dachte ich an dich , wie oft wollte ich bei dir sein und alles andere. Doch dann kamst du wieder. Und als ich dich sah, dachte ich nur das kann nicht meine Hinata sein. Aber du warst es. Ich freute mich so. Das du wieder da warst. Auch dann hatten wir Probleme. Ich wusste von deinem Kleinem Geheimnis nicht. Was auch gleich meines war. Als ich es erfahren hatte wusste ich nicht was ich tun sollte. Dich anschreien.? Auf dich Sauer sein.? Mich Freuen.?*

*Ich wusste es nicht. Okay ich war erst Sauer doch dann als ich Yuki das erste mal sah war alles weg.*

*Ich hatte mich für dich entschieden und so auch für Yuki. Meinen Sohn. Ich weiß du hattest ihn mir Verheimlicht aber das ist mir jetzt egal. Du er und das ungeborene sind bei mir. Und ich will euch nicht mehr her geben. Ihr seit für mich das beste was mir jemals passiert ist.....*

Hinata musste die Tränen Zurück halten deswegen. Aber als Hinata weiter lesen wollte Tauchte Naruto neben ihr auf und hielt ihr, ihre Lieblings Blumen vor das Gesicht. Hinata schaute ihn nur an und wollte was sagen aber Naruto legte ein Finger auf ihre Lippen und schaute sie nur.

Erst jetzt fiel Hinata Auf wie Naruto aussah. ER Trug einen Anzug. Und sah mehr als Umwerfend aus. Seine Haare lagen leicht am Kopf und verlieh ihn was Magisches. ER hatte das Grinsen aufgelegt was er damals hatte als Hinata und Er zusammen kamen. Ein aufrichtiges und gefühlvolles Lächeln. Und auch jetzt sah Hinata das auf den Boden wo die Kerzen waren Rosenblätter lagen wie auch Kopfkissen. Nur die Kerzen spendeten Licht. Ein Licht was Wunderschön aussah und zu gleich was Romantisches hatte.

Hinata wollte den Brief weiter lesen doch Naruto nahm ihr den aus der Hand.

„Ihr seit für mich das Beste war mir jemals passiert ist, und ich will euch niemals gehen lassen..“ fing Naruto an und zog Hinata auf die Beinen. Sie schaute etwas verwirrt an. Doch bevor sie was machen konnte ging Naruto in die Knie und hielt ihre Hand.

„Darum möchte ich euch nicht mehr gehen lassen. Daher Frage ich Naruto Uzumaki dich Hinata Hyuuga die Frau meines Lebens und meiner Kinder. Willst du mich den Chaotischsten Kerl Heiraten.?“ Sagte Naruto mit so viel Gefühl das er fast Weinte. Und Holte den Ring Raus und zeigte ihn Hinata.

Hinata dagegen konnte nicht glauben was sie da hörte. Ihr kamen die Tränen. Das alles war mehr als Süß von Naruto. Das er so was machen würde hätte sie nie gedacht. Naruto schaute sie an und wartete. Er hatte bemerkt das sie Weinte. Er wusste nicht warum auch. Angst hatte er und wie.

„Ja. „ hauchte Hinata nur. Naruto schaute sie nur an.

„Ja Naruto ich will deine Frau werden.“ Sagte Hinata unter Tränen schon.

Naruto konnte seinen Tränen kaum noch Zurück halten, er steckte ihr noch den Ring an den Finger und zog seine Liebste nur noch in die Arme. Diese Worte machten ihn noch Glücklicher als er zuvor schon war. Alle seine Ängste waren weg, er hatte Hinata gefragt und sie hatte ja gesagt. Er konnte sich ein Leben ohne sie nicht mehr

vorstellen.....

## Kapitel 18: Verdammt was ist hier los!

Seit dem Antrag waren jetzt Monate vergangen schon. Hinatas Bauch war schon ziemlich rund geworden, und ihre Stimmungsschwankungen waren öfters merkwürdig. Öfters war sie Müde oder auch so Hungrig wie sonst was. Das machte öfters Naruto ziemlich Angst, auch das sie ziemlich Leidenschaftlich war, was Naruto sehr gefiel. Yuki fand es immer interessant den Bauch seiner Mutter ansehen. Da der auf ein mal so groß geworden war und man öfters auch ein Strampeln spüren konnte, war alles sehr neu für ihn. Aber er freute sich. Yuki ging es immer besser seit er ein Vater hatte, und er fand es lustig wenn sein Vater öfters über reagierte wegen Hinata. Naruto war in den letzten Monaten mehr oder weniger ängstlich bis zu fürsorglich geworden für Hinata. Aber es gingen ihnen mehr als gut.

Das Jugendamt kam auch nicht mehr, sie hatten gesagt das Yuki sehr gut ging bei ihnen. Darüber freuten sie sich mehr als alles andere.

Am den Morgen, Regnete es nur. Yuki konnte nicht raus und Naruto musste Arbeiten. Daher war nur Hinata im Haus. Hinata fand es schon gut wenn sie mal alleine war mit ihrem Sohn. Aber dennoch hatte sie noch angst wegen der Drohung von Karin. Naruto Ruffte jede halbe Stunde an er machte sich halt nur sorgen. Doch als es am Spät am abend wurde ging der Strom aus und Yuki flüchtete sofort zu seiner Mutter, und weinte. Yuki haßte Dunkelheit und am meisten wenn es Stromausfall war. Doch Plötzlich hörte Hinata ob wer versuchte die Tür auf zu machen, aber nicht mit einem Schlüssel sondern mit was anderen. Yuki Krallte sich noch mehr an seine Mama und weinte. Hinata wusste das es wer fremdes war, denn niemand würde gegen ein Tür treten und versuchen sie aufzubrechen wenn man da drin wohnte.

Hinata überlegte nicht lange und schnappte sich Yuki so gut es ging und versteckte ihn in einem Schrank.

Hinata flüsterte nur das Yuki jetzt ganz still sein sollte und nicht raus kommen soll. Da Yuki seiner Mutter vertraute machte er das auch und blieb still. Hinata wollte sich gerade auch verstecken aber da war es auch schon zu spät. Eine Person stand vor ihr. Und kam immer näher auf sie zu.

„Nabend Hinata, wie geht's dir und dem Kind.“ Sagte eine Frau. Hinata kannte die stimme nur zu gut auch. Es war Karin.

„Was willst du Karin?“

„Was ich will hast du mir genommen. Und jetzt will ich ihm das nehmen was ihm was bedeutet dich und sein Kind.“ Doch Karin sah erst jetzt Hinata Bauch und grinste.

„Oder eure Beiden Kinder wäre doch Schön für mich.“

„Du bist Irre Karin. Lass das.“ Flehte Hinata schon halb, sie wusste das Karin unberechenbar war.

Doch alles was Hinata noch mit bekam war ein Schlag und sonst war alles Dunkeln um ihr.

Als Naruto nach Hause kam eilte er nur nach oben zu ihr. Da Hinata nicht auf seine Anrufe reagiert hatte, machtete er sich und war sofort nach Hause gefahren. Dort sah er das die Tür auf war, und alles Dunkel. Nur paar lichter brannten, die vom Stromausfall wieder angegangen waren. Naruto suchte die Wohnung ab aber nirgends war Hinata oder auch Yuki zu sehen. Doch dann hörte Naruto ein weinen aus

dem Schrank. Sofort machte Naruto die Tür auf und da drin saß Yuki und weinte. Naruto nahm sofort sein Sohn hoch und versuchte ihn zu beruhigen. Er versuchte aus Yuki was raus zu bekommen aber er wusste nichts und weinte nur noch. Doch dann fing Narutos Handy an zu Klingeln. Es war eine Sms von Karin.

„Sei Morgen Abend gegen 20Uhr

An der Altem Fabrik. Sonst wird es Hinata und dem Ungeborenen Kind Schlecht gehen.

Mit freundlichen Grüßen Karin.“

Naruto konnte es nicht fassen was er da laß. Karin hatte ihre Drohung war gemacht. Naruto musste es verhindern das Hinata und dem Ungeborenen Kind was passierte. Naruto rief nebenbei alle seine Freunde und seine Eltern an und erklärte kurz was los war und das alle zu ihm kommen soll. Als alle bei ihm waren, gab er seiner Mutter Yuki, er sollte das nicht mitbekommen. Danach erzählte Naruto den anderen was passiert war, Alle anwesenden waren mehr als Geschockt. Das hatten sie Karin nicht zugetraut sowas zu tun.

## Kapitel 19: Schmerzen

### Schmerzen

Kälte. Nur Kälte spürte Hinata. Es war sogar Nass es roch sogar etwas verschimmelt. Hinata versuchte sich bewegen aber es ging nicht. Irgendwas Hinderte sie daran, Sehe konnte sich auch nicht, sie spürte ein Stoff auf ihren Augen. Ihre Hände waren mit was zusammen gebunden. Sie wusste nicht worauf sie saß auf einen Boden oder wo anders auch. Flüstern war zu Hören und wie Personen an ihr vorbei gingen. Das Auftreten der Personen hörte sie Deutlich genug, den es mussten Wasser Pfützen auf den Boden sein. Den Hinata hörte nur Platschen davon. Wo war sie nur, und warum. Was hatten sie mit ihr vor. Langsam kamen Schritte auf sie zu.

„So Hinata wollen wir mal sehen wieviel du Naruto bedeust auch.“ Kam es von Karin die ihr gegen über stand schon. Hinata konnte nichts sagen, sie hatte Angst furchtbare Angst um sich, Naruto und ihre Kinder. Wie konnte nur ein Mensch so sein auch. Was hatte Karin nur vor auch. Sie hörte nur noch wie Karin lachend davon ging. Hinata wusste nicht was los war, nur das seit einer ganzen weile Schmerzen in Bauch waren. Ein Ziehen und ein Treten waren zu Spüren. Schweiß rannte Hinata schon über die Stirn. Sie musste sich beruhigen, ruhig bleiben und sich nicht aufregen auch. Doch Hinata wurde aus ihren Gedanken gerissen als wer noch rein kam.

„Karin warum hast du mich her bestellt?“

„Du sollst mir helfen Koj, die da zu bewachen.“ Sagte Karin und zeigte auf Hinata. Koj schaute nur dahin und war geschockt, das konnte Karin nicht getan haben. Selbst er war geschockt deswegen.

„Du hast eine Macke Karin, wie kannst du eine Schwangere Frau entführen, wie konntest du überhaupt wem entführen. Langsam glaub ich wirklich du drehst durch.“

„Wenn du das nicht machst, werde ich ein Penner von der Straße fragen und dann kann ich für nichts Garantieren.“ sagte Karin.

„Na gut ich Pass auf sie auf. Und was machst du bitteschön?“

„Ich werde versuchen. Naruto dazu bewegen sie zu verlassen.“

„Sag mir nicht das es die Freundin von ihm ist die du gefangen hältst?“

„Klar was denkst du denn.“

„Du hast echt eine Macke Karin, Geh Endlich ich Pass auf sie auf.“

Damit ging auch Karin, bisher konnte sie sich auf Koj immer verlassen.

Koj dagegen hörte nur wie sie wegfuhr und ging dann zu Hinata.

Hinata wusste nicht was los war, was wollte sie bloß machen.

Koj setzte sich zu Hinata und machte ihre Fesseln los und nahm ihr die Augenbinde ab.

Hinata musste erst mal die Augen zusammen Kneifen, bis sie was richtiges sah. Das erste was Hinata sah, war der Mann der Neben ihr Kniete. Sie wusste nicht was der von ihr wollte. Ängstlich schaute Hinata den Mann an.

„Keine Angst , ich finde das nicht Okay was Karin da macht. Ich bin Koj. Wie geht's dir?“

Hinata traute sich nichts zusagen.

„Du kannst ruhig mit mir reden, ich werde dir Helfen auch.“

„Warum tust du das?“

„Weil ich das Ungerecht finde was Karin macht. Sie hat kein recht eine Beziehung

kaputt zu machen. Und was sie macht finde ich grausam. Auch noch wer der Schwanger ist. In Welchem Monat bist du.?"

„Anfang des 9 Monats.“

„Na toll auch, das heißt du kannst es immer bekommen nicht war.“

„Ja genau und ich hab Schmerzen im Bauch.“

„Verdammt ich muss dich Hier raus Bringen, und das Schnell.“

Hinata konnte Plötzlich nicht mehr reden, sie Schrie auf einmal los. Sie hatte Schmerzen im Bauch. So plötzlich kamen die, Hinata hatte so welche Schmerzen noch nicht gehabt, auch nicht bei Yuki. Was war das Bloß gerade bei ihr. Hinata Krallte sich so gut es ging am Boden Fest, was war das Bloß auch. Koiij wusste gerade nicht was er tun sollte, nur eins sie musste da raus aber wie. Gut draußen war keiner, aber vor der Halle waren 2 Leute von Karin. Das überhaupt wer da mitmachte konnte er sich nicht vorstellen.

Koiij musste sich was einfallen lassen um sie daraus zu bringen.

Karin fuhr zur alten Fabrik dort würde sie in fast 4 Stunden Naruto erwarten. Bis dahin musste sie sich noch überlegen was sie sagte, um ihn für sich zu bekommen. DA kam ihr auch eine Idee die konnte er nicht abschlagen.

Naruto saß die ganze Zeit unten in der Wohnung seiner Eltern auch. Er konnte kaum was sagen, oder anderes machen. Er saß nur da und schaute ins Nichts. Sasuke, Gaara, Kiba, Minato und Neji saßen bei ihm und versuchte ihn zum Reden zu bringen. Es brachte nichts auch. Doch dann Klingelte Narutos Handy sofort war er aufmerksam.

*Hallo Naruto*

*Du kennst mich nicht. Ich bin Koiij. Karin hat mich beauftragt Deine Frau zu bewachen.*

*Keine Angst ich will ihr nichts tun. Ich finde es selber Furchtbar was Karin macht.*

*Deiner Frau geht nicht gerade gut.*

*Ich kann hier nicht weg es wird von 2 Personen vor der Halle bewacht.*

*Karin ist schon an der alten Fabrik und macht ein Plan. Ich weiß nicht was aber sie macht ein.*

*Du müßtest zu mir kommen wo die Halle ist kommen, zur gleichen Zeit auch müßtest du auch bei Karin sein. Dann würde sie kein Verdacht schöpfen auch.*

*Die Halle wo ich bin Liegt etwas abseits von der Fabrik, es ist eine Halle die noch Heile ist und nicht Kaputt ist. Ich hoffe du schaffst das. Ich kümmere mich um deine Frau solange das es ihr besser geht.*

*Beile dich Bitte ihr geht's Schlecht auch komm mit Auto.*

Naruto hatte die Sms lauf vorgelesen, auch die anderen schauten etwas Geschockt.

„Wie soll ich das machen, zur selben Zeit an Zwei verschiedenen Orten sein. Und was ist mit Hinata.“

Alle schauten Naruto nur an.

„Wir wissen es auch nicht, aber wir müssen uns in Zwei Gruppen Teilen und dahin Fahren.“

„Naruto hast du noch Welche Klamotten wie die du anhast noch.?" Sagte sein Vater.

„JA hab ich Warum.?"

„Ich geh als du zu Karin, Du siehst aus wie Ich daher solange sie weit genug von ihr

weg bleibe Fehlt das nicht auf. Und du gehst zu Hinata.“

„Aber das kann ich nicht machen. Dad das ist zu gefährlich.“

„Doch wir machen das. Und basta.“

Minato zog Naruto hoch in die Wohnung und er sollte ihn die Sachen geben. Als die beiden wieder runter kamen, musste man sie kennen um sie nicht zu Verwechseln.

„Also wer Führt mit wem?“

„Also Gaara und ich Fahren mit dir Naruto.“ Kam es von Sasuke. Da Sasuke wusste wie Gaara drauf sein konnte derbe Brutal sollte er da mit gehen, damit die beiden Männer die, die Halle Bewachen schnell KO gingen. Naruto Nickte nur.

„Gut dann fahren Kiba und Neji mit mir mit.“ Sagte Minato.

Die Gruppen wollten Gerade los als wer Kleines um die Ecke kam.

„Papa, wo willst du hin?“ Kam es von Yuki der immer noch Weint.

„Kleiner, wir holen doch nur Hinata wieder.“ Sagte Naruto und nahm den kleinen auf den arm erst mal.

Naruto musste erst mal den Kleinen Beruhigen bevor er los ging. Kushina kam auch schon und nahm Yuki ab, der immer noch Weinte. Aber Naruto wollte das Yuki in Sicherheit war.

Beide Gruppen kamen an dem Besagten Ort an. Die Gruppe von Minato sah nur ein Rothaarige Frau die nur etwas abseits stand an und wusste sofort wer es war. Karin. Sie wartete darauf das Naruto Kommt.

„Naruto schön das du gekommen bist.“ Sagte Karin.

Narutos Gruppe kam gerade an der Halle an. Wobei es nicht ruhig war sondern Laut. Aus der Einen halle kamen schreie, Naruto machte sich noch mehr sorgen als davor schon.

Sasuke und Gaara sahen nur die Zwei Männer vor der Halle und wusste was sie machen mussten.

Naruto sollte so schnell es ging Hinata daraus Holen.

Sasuke, Gaara und auch Neji und Kiba zählten bis Drei und dann Ging es los, Die Gruppen gingen auf ihr Ziel los. Was würde passieren wenn Karin merkt das es nicht Naruto war. Würde Naruto Hinata Retten. Wird Hinata es Schaffen, was hat Hinata. Wer weiß das Schon.....

-----

so ich hoffe es hat euch gefallen auch mal sehen was passiert ?

## Kapitel 20: Hoffnungslos?

Sasuke und Gaara rannten zu den Zwei Person die vor der Halle standen, wenn sie ohne ein Trick rein kommen konnten, mussten sie wohl oder übel Gewalt anwenden. Wobei sich Gaara schon Freute die beiden Kerle zu vermöbeln. Sasuke und Gaara kamen gerade zu den beiden Typen an, die sie mehr als Finster ansahen.

„Ws wollt ihr?“ Kam es von einen der Beiden Männern.

„Naja wir wollen in die Halle rein.“ Sagte Sasuke Entspannt.

„Nur Karin darf da rein sonst keiner, also verschwindet sonst müssen wir Gewalt anwenden.“ Kam es von einem Typen. Sasuke Grinste nur Gaara an, wenn die das so wollten.

Ohne das die beiden Männer was wirklich mit bekamen, Knallten Sasuke und Gaara ihnen eine das sie umkippten. Sie waren wohl doch nicht so Stark als gedacht. Grinsend standen Sasuke und Gaara Triumphierend vor den Liegenden Männern. Sie winkten Naruto zu damit er kommen konnte.

Zusammen machten sie Das Tor zur Halle auf, Naruto rannte ohne nach zu denken rein.

Er sah nur Zwei Personen, die Eine saß auf den Boden und hielt sich den Bauch, es war Hinata. Die Andere Person versuchte sie zu Beruhigen. Doch es brachte nicht viel, Hinata versuchte ihre Schmerzen Schreie zu unterdrücken, was nicht gerade gut Klappte. Naruto kam gerade bei Hinata an und Schaute Kojj etwas Böse an. ER hatte Angst das der Kerl was mit ihr gemacht hatte.

„Keine angst ich hab ihr Nichts Getan.“ Sagte Kojj als er Narutos Gesicht gesehen hatte.

„Das hoffe ich auch für dich, sonst würde es schmerzhaft für dich werden.“ Sagte Naruto.

„Naruto wie wäre es wenn du dich erst mal um Hinata kümmerst statt um den Typen.“ Sagte Sasuke und zeigte Auf Hinata. Naruto schaute sofort zu Hinata, die sich immer noch Schmerzvoll am Bauch hielt.

„Was ist passiert?“ Fragte er Zögerlich.

„Das..... Das Baby kommt. Naruto.“ Stotterte Hinata unter Schmerzen.

„Mist , ausgerechnet jetzt. Wir müssen dich hier raus Bringen und das Sofort.“ Sagte Naruto und versuchte Hinata hoch zu helfen. Gaara war in der Zeit schon verschwunden. Sie dachten erst er hätte das weite gesucht aber sie hörten nur wie ein Auto in die Halle rein gefahren kamen.

„Ich dachte mir so geht's Schneller.“ Sagte Gaara und machte die Türen auf. Doch Plötzlich hörten alle ein Piepen.

„Was ist das?“ Kam es von Sasuke.

„Ich weiß nicht, aber wir sollten sehr schnell einsteigen.“ Sprach Gaara. Das geschah auch Wobei Naruto versuchte Hinata ins Auto zu bekommen.

Neji, Kiba und Minato kamen gerade da an wo Karin stand. Alle drei hofften nur das Karin die Täuschung nicht bemerkte. Sonst wussten sie auch nicht was sie tun sollten. Minato bleibt so stehen das Karin nicht genau sehen konnte das es nicht Naruto war. Karin stand da und grinste Siegessicher. Für sie war klar das sie gewonnen hatte, aber da kann an sich auch mal Irren.

„So, So Naruto da bist du eher zu mir gekommen als zu deiner Hinata.“ Sagte Karin.



„Du hast doch gesagt wenn ich will das Hinata nichts passiert soll ich hierher kommen oder?“ Sagte Minato und versuchte wie Naruto zu Klingen. Minato sah zwar so aus wie Naruto aber die Stimme war anders das wusste er, aber er hoffte das sie es nicht merkte. Karin schaute ihn etwas Komisch an. Sie musterte ihn genau. Ihr kam was merkwürdig vor. Seit wann war Naruto so Groß und stand anders als Normal da. Irgendwas konnte nicht stimmen auch da war sich Karin sicher. Neji und Kiba schauten nur Mißtrauisch den Blick den Karin hatte sagte viel aus. Jetzt war zu Hoffen das sie es nicht merkte.

„Ach und ich soll jetzt glauben das du Naruto bist. Erstens wenn du Naruto wärst wäre auch sein Bester Freund Sasuke da und ich sehe ihn nicht nur die andere, so kann es nur sein das du wer anderes bist. Wie sein Vater.“ Sagte Karin.

Alle drei schauten etwas Geschockt Karin war nicht Auf den Kopf gefallen, daran hatten sie nicht gedacht auch. Jetzt musste sie etwas Zeit schinden, damit Naruto Zeit hatte Hinata zu holen.

Gerade wollte wer von den Dreien Männern was sagen als Karin das Wort wieder ergriff.

„DA ihr mich so reingelegt habt hab ich nur noch eine Sache Zu tun. DA wenn ich nicht Naruto bekomme bekommt ihn keiner.“

„Was meinst du damit Karin.“ Sagte Minato mehr als Sauer.

„Das hier.“ Kam es von Karin und zog eine Steuerung aus ihrer Tasche, wo ein Roter Punkt Leuchtete.

Ohne nur auf die Drei ZU achten Drückte Karin drauf. Man hörte etwas weit entfernt ein Riesen Knall und wie Rauch aufstieg. Es kam von da wo die Lagerhalle waren.

„Wie gesagt ich will nur ihn und er soll keine andere habe, ich hab nur die Halle wo Hinata sich befindet gesprengt.“ kam es von Karin lässig. Neji, Kiba und Minato waren mehr als Sauer und doch konnten sie sich nicht Rühren, da sie jetzt Vier Leute Verloren hatte, nur weil Karin die Halle gesprengt hatte. Neji konnte es nicht glauben das er seine Cousine und Zwei Freunde verloren hatte. Kiba war mehr als Geschockt er hatte seine Beste Freundin verloren. Und Minato war kurz vorm Zusammenbruch er hatte sein Sohn, seine Schwiegertochter und sein Enkelkind sein Zweites Verloren, und Naruto Zwei Freunde. Begreifen konnten die drei noch gar nicht, nicht mal verstehen oder für Wahr halten.

Da es schon grausam für die Drei waren fing es auch noch an zu Regnen, ob der Himmel für die Leute weinte die Gerade In die Luft gegangen waren. Sie wussten nicht was sie jetzt tun sollten, sie waren ZU verzweifelt. Karin dagegen stand nur da und schaute auf die Drei runter.

## Kapitel 21: Schrei und Trauer?

Für Kiba, Neji und Minato schien die Zeit still zu stehen. Alles ging für sie in Zeitlupe vorbei. Karins Lache hallte langsam, sogar der Regen schien langsamer zu sein. Die Tränen die sie gerade vergossen merkten sie kaum noch. Kiba stand nur da, er konnte es nicht fassen, es schien ob er gar nicht da wäre, und Kämpfte nicht umzukippen. Sein Gesicht starr gerade aus, seine Augen voller Trauer. Neji stand nur da, wobei seine Beine Zitterten und er kurz davor war auf den Boden zu fallen. Seine Hände waren zu Fäusten geballt. Sogar er Neji Huuyga liefen die Tränen, er hatte die Augen geschlossen und Biß sich auf die Lippen. Sogar ihn störten die Tränen nicht mehr auch das der Regen ihn durchnäßte. Minato war schon auf den Boden gesackt, er stützte sich noch mit den Händen am Boden ab. Sein Kopf war auf den Boden gerichtet. Seine Tränen berührten den Boden. Er flüsterte nur was vor sich hin. „Das kann nicht wahr sein.“ Sagte er sich immer und immer wieder zu. Er konnte es selber nicht begreifen. Seine Tränen störten ihn nicht mehr, er schlug nur noch auf den Boden ein, anderes tat er nicht mehr. Wut, Trauer, Hass und Angst spiegelte sich bei allen dreien ab. Karin stand nur da und Lachte, für sie war das wohl nur ein Spiel, was sie gerade gewann. Als die Drei was tun wollten, hörten sie Sirenen auf sich zu kommen. Genau gesagt die Polizei. Sie fuhr direkt auf die Gruppe zu und hielt vor Ihnen an. Die Polizei schien zu wissen was Passiert war und brachte die Drei in Sicherheit. Man hörte nur noch wie Karin sagte: „Ihr bekommt mich nicht.“ Und das Klicken von Waffen. Genau wussten sie nicht wer zog. Die Polizei oder Karin. Das Karin eine Waffe dabei hat, war sehr sicher. Schüsse waren nur noch zu hören, und ein Schrei der von einer Frau kam. Danach nur ein Aufprall, das wer auf den Boden fiel. Aber das alles Interessierte die Drei sehr Wenig. Ihnen war gerade egal was mit Karin passiert war. Sie musste das was gerade passiert war erst mal verkraften. Sie hörten nur wie die Polizei zu ihnen sagten das sie morgen ihre Aussage machen sollen, und erst mal nach Hause fahren sollen. Die Drei Nickten nur leicht. Sie fuhren gerade die Einfahrt zu Narutos Haus ein. Sie mussten jetzt den Anderen Sagen was Passiert war. Und das würde nicht leicht werden ihnen das zu erklären. Seufzend stiegen die Drei aus und betraten das Haus der Familie. Aber da war was Anders Dort. Keine Stimmen, Kein Licht. Minato rief Paar mal nach seiner Frau und seinem Enkeln. Seine Stimme klang immer noch Ängstlich. Aber es kam keine Antwort. Das fanden die anderen auch sehr Merkwürdig. Langsam durchsuchten sie das Haus, aber nirgends war eine Spur von den die eigentlich dort sein sollten. Sie hatten die ganze zeit , nicht auf den Tisch geschaut dort lag ein Zettel. Ein Zettel von Kushina. Erst nach über 20 Minuten bemerkte Minato den Zettel.

„Leute wir Müssen ins Krankenhaus.“ Sagte Minato ruhig.

„Warum das denn?“ fragte Neji.

„Sie sind im Krankenhaus. Sogar alle die hier waren.“ Sagte Minato ziemlich Ruhig.

„Warum das denn was sollen wir den da.“ Kam es von Neji.

„Wer weiß wir sollten los, sie warten.“ Das war das einzige was Minato sagte und zum Auto rannte.

Die Gruppe kam gerade am Krankenhaus an, als Kushina schon angerannt kam. Ohne was zu sagen schloß sie Minato hinter sich her. Die Zwei anderen Folgten sofort. Kushina Schleifte Minato dahin wo die anderen waren. Und dann riß er die Augen auf, dort Saßen Gaara, Sasuke und ein Fremder Mann. Zwar sahen die drei fertig aus und

ziemlich Dreckig aus, aber das war egal.

Minato ging sofort zu Gaara und Sasuke hin.

„Wie seit ihr, ..... Wir Dachten ihr seit.....“ stotterte Minato vor sich hin.

„Ja dachten wir auch aber wir hatten es gerade so Geschäft.“ Sagte Sasuke ziemlich Ruhig.

„Ja und mein Auto ist Schrott.“ Meckerte Gaara vor sich hin.

„Aber wie habt ihr es Geschäft. Und Wo ist Hinata und Naruto?“ Fragte Minato nach.

„Naja sie sind da drin.“ Sagte Sasuke und zeigte auf den Raum.

„Wie wir das Geschäft habe, naja zeit haben wir das zu Erzählen.“ Sagte Gaara und Schaute Sasuke an.

Sasuke verdrehte nur die Augen und fing an zu Erzählen.:

/// Flashback vor ein paar Stunden ///

Naruto und Koj hatten es gerade Geschäft Hinata ins Auto zu bekommen. Was sich für schwer herausstellte. Da Hinata immer unter Schmerzen zusammen Brach. Sie hörten von Draußen nur wie der Regen anfang. Sie mussten sich beeilen. Das Piepsten wurde immer Lauter und schneller. Keiner von ihnen wusste was Los war, und woher es kam. Sie hatten es gerade Geschäft das Hinata im Auto saß, und Naruto ein Stieg, da hörten sie ein Kniestern wie aus einem Tonband.

„Hallo Hinata, ich Bins Karin. Wenn du diese Aufnahme hörst ist es leider vorbei mit deinem Leben. Denn wenn ich ihr zu greife hat mich Naruto hinters Licht geführt, und ist wahrscheinlich auch bei dir. Und nicht beim Treffpunkt. Daher werde ich dich und ihn in die Luft Jagen. Wenn ich ihn nicht bekommen dann keiner. Und noch was wenn die Nachricht vorbei ist habt ihr keine Chance mehr zu entkommen, euch bleiben nur noch 10 Sekunden.“ hörten sie Karins Stimme sagen. Die Gruppe Schluckte nur. Sie mussten sich beeilen. Und wie auch. Naruto war nicht mal ganz im Auto da fuhr Gaara schon Los, ohne darauf zu achten ob Naruto schon Tür zu gemacht hatte. Es hieß jetzt nur Raus und zwar Schnell. Gaara zählte in den Gedanken die Sekunden schon.

Gaaras Gedanken die Letzten 10 Sekunden:

10 Sekunden: Naruto ist nicht im Auto richtig

09 Sekunden: Naruto im Auto losfahren

08 Sekunden: Der weg ist Nass ich Rutsche mit dem Auto verdammt.

07 Sekunden: Ich rutsche mit dem Auto nur noch.

06 Sekunden: Es wird Zeit das wir Raus kommen.

05 Sekunden: Hab gerade Strecke einfach Gas geben

04 Sekunden: Das Tor kommt Näher ich muss es Schaffen

03 Sekunden: Noch So weit aber es muss gehen

02 Sekunden: Es wird sehr Knapp.

01 Sekunden: Scheiße es Explodiert schon ich hoffe das Schaffen wir.

Es Explodierte, Feuer kam von Hinten auf sie zu. Gaara schaute nur nach vorne. Das Feuer kam näher und näher auf sie zu. Der Eingang näher. Das Feuer war am Auto schon. Naruto merkte die Wärme schon, zum Schutz nahm er Hinata in den Arm. Allen die im Auto saßen liefen die Tränen runter. Vor angst. ES Knallte nur noch, und das Auto flog aus der Halle raus. Gaara versuchte das Auto so gut es ging zu Steuern, nicht das sie gegen was fuhren. Die Halle Explodierte. Sie waren Draußen in Sicherheit. Sie waren Draußen, plötzlich lachten sie alle drauf los. Es war wohl die Erleichterung das sie es Geschafft hatten. „Ey Gaara du solltest Rennfahrer werden. Nach dem du das ihr

geschafft hast erst recht.“ Lachte Naruto ihn an. Gaara grinste nur, er war selber froh das sie es geschafft hatten.

„Leute ich will ja nicht Stören, es ist zwar schön das wir es Geschafft haben. Aber ich möchte gern ins Krankenhaus. Wenn ihr es noch nicht bemerkt habt, ich bekomme gerade ein Kind.“ Schrie Hinata alle an. Gaara, Sasuke, Koi und sogar Naruto waren Geschockt, das die Sanfte Hinata so brüllen konnte und Sauer wird. Sofort machte sich Gaara auf ins Krankenhaus. Unterwegs Rufe Naruto Zuhause an um zu sagen wie die Lage war.

/// Ende Flashback. \\

Sasuke Erzählte es sehr ruhig und starrte die Tür nur an. Er hatte nur sorgen das alles jetzt gut ging.

Minato wollte gerade was Sagen als ein Schrei aus dem Zimmer zu hören war. Alle schaute nur erwartungsvoll hin und.....

----

so das neuste ist da ich hoffe es hat euch gefallen a uch

\*Ramen hinstellt\*^^

## Kapitel 22: Das kann nicht sein!!

„Was war das?“ Fragte Minato, der noch immer nicht ganz da war.

„Hinata bekommt ihr Kind. Die Wehen haben in der Alten Fabrik angefangen.“ Sagte Sasuke, der noch angespannter war als vorher. Minato nickte nur. Aber dennoch suchte er mit den Augen wem.

„Wo ist Yuki?“ Kam es sogleich von Minato.

„ER Schläft, er ist auf den Armen von TenTen Eingeschlafen, das war alles sehr viel für ihn.“ redete Kushina dazwischen. Minato nickte nur. Jede Paar Sekunden Ertönte ein Schrei aus dem Zimmer. Sie wussten nicht wie lange das noch dauerte. Es konnte lange oder auch kurz sein. Keiner Wusste es genau. Nur das alle sehr Gespannt waren. Den keiner wusste was es wird. Doch dann war alles still, und dann ein Baby Geschrei. Alle atmeten erleichtert auf, sogar Yuki war schon Wach. ER strahlte richtig, er wusste das er jetzt ein Großer Bruder ist. Jetzt mussten sie warten das wer raus kam und sagte das sie rein konnten.

Im Krankenzimmer, lag Hinata völlig erschöpft im Bett. Die Geburt hatte ihr einiges Gekostet. Aber Naruto saß die ganze Zeit neben ihr. Er hatte ihre Hand gehalten als das Kind kam. Auch wenn sie ihn mehrfach Beleidigte und Anschrie. Aber sie hatte sich danach mehrfach entschuldigt. Naruto nahm das alles sehr gelassen und Grinste nur. Die Schwestern hatte das Kind von ihnen gerade zum Sauber machen, bevor sie es Hinata gaben. Naruto und Hinata brauchten gerade keine Worte. Ein Blick, eine Geste, ein Grinsen Reichte schon aus. Naruto hatte Hinata ein paar Strähnen aus dem Gesicht gemacht, und etwas den Schweiß weg gewischt. Ein Kuss zu Beruhigung bekam Hinata Auf die Stirn.

Als Naruto schon Fragen wollte wann sie Endlich das Kind in den Arm nehmen können, kam schon die Krankenschwester und Legte das kleine Bündel in Hinatas Arme. Sofort Grinste Hinata nur und betrachtete ihr zweites Kind. Aber dieses mal war es anders. Naruto ihr Freund, ihr Verlobter den Mann den sie Liebt war dabei. Das hatte sie sich schon bei Yuki gewünscht gehabt. Und jetzt war es wahr geworden. Das Kind in den Armen der Mutter Schief, und griff im Schlaf nach was. Naruto grinste nur und hielt seine Hand am Kleinen Kind.

„Soll die Familie rein kommen?“ Fragte Naruto Hinata im Flüster Ton. Hinata nickte nur. Naruto stand nur auf und ging zur Tür. Dort sah er seine Freunde und Familie die da standen und erwartungsvoll Schauten.

„Die Familie darf zu erst rein.“ Sagte Naruto. Und Schon rannte ein Kleiner Junge zu seinem Vater und wollte auf die Arme. Naruto nahm ihn nur hoch und ging wieder Zurück zu Hinata. Gefolgt von Kushina, Minato, Neji, Hiashi, Sasuke der wie ein Bruder für Naruto war und TenTen kamen rein.

Yuki schaute das kleine Wesen im Arm seiner Mutter an. Es war was Neues für ihn. Yuki durfte so nah dran das er das Kind Atmen hören konnte. Mit Großen Augen beobachtete Yuki sein kleines Geschwisterschen. Hinata grinste nur genau wie Naruto.

Schon traten Die anderen zu Hinata. Wobei Alle die Frage auf der Zunge lag , was es war.

„Und was ist es geworden?“ Fragte Kushina sofort.

Hinata und Naruto grinsten nur.

„Nun darf ich euch das neuste Mitglied der Familie vorstellen. Shina Uzumaki-Namikaze.“ Sagte Hinata glücklich. Kushina strahlte nur noch genau wie die anderen. „Ein Mädchen ach wie schön auch Hinata. Wie seit ihr auf den Namen gekommen?“ Fragte Kushina, sie war hin und weg von der kleinen.

„Naja wir dachten das wir sie nach ihrer Großmutter dir Benennen. Aber wir dachten das könnte Verwirren daher Shina. Man kann sagen sie heißt was wie Kushina.“ Erklärte Naruto.

Kushina nickte nur das war zu Lieb von ihnen. Hinata erbarmte sich und gab die kleine rum. Erst durften es Kushina in den Arm nehmen. Die , die kleine sofort ins Herz schloß und grinste. Yuki hatte sich an seinen Vater gekuschelt und beobachtete alles. Aber was keiner von Hinata oder Naruto wussten, das die Personen was zu der Kleinen sagen wollten.

Kushina war die erste sie schaute die kleine nur an und fing dann an zu reden.

„Kleine Maus, erst Willkommen im Leben und in der Chaotischsten Familie die es gibt. Aber das wirst du früher oder später noch erfahren. Dein Vater und Bruder genau wie dein Großvater, sind ziemlich Ramen süchtig. Aber daran gewöhnst du dich schon. Und egal was du machst ich werde immer Hinter dir stehen, Shina.“

Danach wischte sich Kushina eine Träne weg mit der Schulter und gab die Kleine An Hiashi weiter. Er schaute sie mit einen Sanften Blick an. Erst jetzt merkte er wie Ähnlich die kleine ihrer Mutter war.

„Kleine Shina, ich bin dein Großvater, der Vater deiner Mutter. Ich kann nicht viel sagen das Kushina alles gesagt hat. Aber du siehst deiner Mutter sehr Ähnlich. Du wirst alles schaffen glaub mir.“

Sagte Hiashi und gab der kleinen ein Kuss auf die Stirn, und gab sie dann an Neji weiter.

Neji hatte das Gefühl er hätte Yuki auf den Arm, es war genauso wie damals.

„Nun, Kleine egal was du machst, ich werde aufpassen das du nicht nur Ramen futterst. Oder so wirst wie dein Vater das hab ich auch deinen Bruder gesagt.“ Sagte Neji grinsend. Danach gab er die kleine An TenTen, Die aber nichts sagte sondern nur die Kleine angrinste. Doch dann kam Sasuke an die Reihe, der sich erst wehrte die kleine auf den Arm zu nehmen aber doch nahm er es.

Sasuke grinste nur. Das war das erste mal das er ein Baby auf den Arm hatte. Aber dennoch grinste er.

„Was soll ich sagen. Mich wirst du sehr oft bei euch sehen. Da ich der Beste Freund deines Chaotischen Vater bin. Daher Auch ständig bei euch sein werde. Aber dennoch du kannst immer zu mir kommen wenn dich dein Vater oder Bruder Ärgern.“ Grinste Sasuke und gab die Kleine an Minato weiter.

Minato schaute die kleine nur an, er fing langsam an zu Weinen. ER konnte nicht glauben, das er dieses kleine Kind fast verloren hatte.

„Also. Shina ich bin dein Lieber Großvater und werde dir genauso wie deinem Bruder jeden Wunsch erfüllen. Aber dennoch gibt es nichts was ich noch sagen kann, was nicht schon gesagt wurde. Daher kann ich nur wieder sagen Willkommen im Leben kleine.“

Danach reichte Minato die kleine Naruto Zurück zu seinen Eltern.

Alle zusammen Grinsten nur, es war ein Gefühl das man nicht beschreiben konnte. Die Familie und sogar Freunde waren da, nur um die Kleine Willkommen zu heißen. Es war einfach umwerfend das Gefühl, ruhig und Geborgenheit. Als gerade die Familie aus dem Zimmer war, und die kleine in ihrem Bett lag, ertönte ein Piepen aus Hinatas Zimmer und sofort kamen Ärzte und Krankenschwestern angelaufen. Naruto drehte sich nur Geschockt um, es war was mit Hinata oder der kleinen. Naruto schaute nur auf die Tür und wartete.

## Kapitel 23: Ist alles Vorbei??

Es war Toten still im Flur. Keiner Sagte was, oder bewegte sich. Naruto dagegen starrte die ganze zeit, die Tür an. Es schien als ob er versuchte durch die Tür zu sehen, was aber nicht ging. Krankenschwestern rannten in das Zimmer Rein und Raus. Keiner sagte was los war. In Narutos Gesicht war Panik zu sehen.

Minato stand hinter ihm und legte eine Hand auf seine Schulter. Aber es schien als ob Naruto es nicht merkte. Keiner der Anwesenden traute sich auch nur ein Wort zu sagen.

Yuki dagegen weinte nur noch, in den Armen von Kushina. Nach über 3 stunden kam der Arzt endlich aus dem Raum. Naruto starrten den nur an.

„Was ist Passiert? Wie Geht's den Beiden?“ Sagte Minato, da er wusste das sein Sohn nicht reden konnte gerade. Der Arzt schaute Minato erst an und dann Naruto bevor er anfang zu Reden.

„Nun dem Baby geht's Gut. Aber Hinata ist ins Koma gefallen. Sie hat viel Blut verloren, und eine Unterkühlung. Wir konnten sie so gut es ging Stabilisieren, jetzt liegt es an Hinata Aufzuwachen. Aber leider können wir nicht sagen wann. Es tut mir leid. Wenn sie wollen können sie zu ihr.“

Das ließ sich Naruto nicht Zwei mal sagen, er Stürmte in das Zimmer rein ohne auch nur auf die anderen zu Achten. Naruto erstarrte als er Seine Hinata sah. Sie war an Schläuchen und anderen Geräten angeschlossen.

Für Naruto sah sie so aus als ob sie nur Schlieft, aber das Piepen des einem Gerätes, sagte ihm das es nicht so war. Langsam und behutsam ging er zu ihr, und setzte sich zu ihr ans Bett. Naruto nahm Hinatas Hand und hielt sie nur noch fest. Jetzt war es ihm egal ob er weinte oder nicht. Er ließ es einfach zu. Tränen über Tränen liefen über sein Gesicht. Er verstand es einfach nicht. Warum wird er so Bestraft. Seine Liebe so zu behandeln, nur wegen einer Eifersüchtigen Frau, die es nicht verstand, das er eine Familie hatte. Alles für Naruto schien in ein nichts zu fallen. Wie könnte er ohne sie Leben, sie sollte aufwachen.

Und das Sofort. Naruto dachte das es nur ein sehr Schlechter Traum ist. Wenn es einer wäre, dann wünschte er sich das er sofort aufwachen würde. Dann würde Hinata ihn ansehen und ihn anlachen. Yuki würde zu ihnen ins Bett gekrabbelt kommen. Und Zwischen ihnen würde, Shina, seine und ihre Tochter liegen. Naruto konnte nicht weiter denken, denn ein Baby Geschrei riß ihn aus seinen Gedanken.

Am Fenster in dem Zimmer stand ein Babybett, das seiner Tochter. Nur widerwillig löste sich Naruto von Hinata und ging zu seiner Tochter. Hinata Hand fiel schlapp auf das Bett. Erst jetzt wurde Naruto klar, das alles Wirklichkeit war. Langsam nahm Naruto seine Tochter aus dem Bett und hielt sie im Arm. Er hatte keine Ahnung was er jetzt tun sollte, was brauchte sie. Hatte sie Hunger, waren die Windeln voll, das zweite konnte er ausschließen.

„Schhhht kleine Maus, alles ist in Ordnung.“ Flüsterte Naruto ihr zu, und wiegte sie leicht hin und her.



Naruto strich Shina vorsichtig über die Wange, sogleich hörte sie auch auf zu weinen, und fing an zu Grinsen im Schlaf. Das ließ Naruto ein leichtes Grinsen in das Gesicht zeigen.

Mit der kleinen setzte sich Naruto an das Bett von Hinata wieder. Er wollte beide nicht alleine lassen. Doch irgendwann schlief Naruto ein. Mit der kleinen in Arm und die Hand von Hinata in seiner.

Am Morgen wachte Naruto langsam auf, aber ohne seine Tochter im Arm. Sofort war er Hellwach und schaute sich in dem Zimmer um. Er suchte alles ab. Wo war seine Tochter. Er fand sie nirgends. Sorge kam in Naruto auf. Doch dann wurde die Tür geöffnet und es trat Kushina mit der kleinen rein.

„Oh du bist Wach, ich wollte dich noch Schlafen lassen. Ich hab mich um die kleine gekümmert.“ Erklärte seine Mutter ihm. Naruto nickte nur. Es war so ob Naruto nicht reden wollte oder konnte. Irgendwas Schnürte ihn den Hals zu.

„Naruto du solltest kurz nach Hause gehen und dich, mal Duschen und umziehe.“

Naruto schüttelte nur den Kopf, er wollte nicht gehen.

„Geh Ruhig ich bleib hier. Und Pass schon auf, wenn was ist ruf ich dich an.“

Naruto musste sich wohl geschlagen geben. So machte sich Naruto auf den Schnellsten weg nach Hause. Nur um sich kurz frisch zu machen und dann wieder Zurück zu Fahren.

Als Naruto bei sich an kam. War es Leer. Zu Leer für ihn. Nur ein Zettel war da. Da so viel drauf stand das sein Vater den kleinen was unternahm um ihn abzulenken. Okay das Verstand Naruto nur zu gut. Der kleine sollte davon nicht viel mitbekommen. Er hatte schon zu viel erlebt.

Naruto sprang Wort Wörtlich nur unter die Dusche. Er wollte keine Zeit verlieren.

Für ihn war das nur eine Katzendusche, schnell Angezogen rannte er schon die Treppe Runter zu seinem Auto, als sein Handy klingelte, als er den Namen laß blieb ihn das Herz fast stehen.

Denn es war....

## Kapitel 24: Dieser Weg ist Schwer

~\*~\*~\*~\*~ Im Krankenhaus ~\*~\*~\*~\*~

Kushina blieb für Naruto bei Hinata. Da die anderen ihre Aussage bei der Polizei machte, musste wer bei ihr bleiben. Und da Naruto dringend eine kurze Pause brauchte, übernahm Kushina den Part auf Hinata aufzupassen. Sie konnte es nicht glauben, das Hinata da an diesen Geräten hing. Sie machte keine Bewegung. Nur das Piepsen von den Geräten waren zu hören. Ab und zu meldete sich Shina weil sie Hunger hatte oder anderes. Sie übernahm gerne die Rolle sich um die kleine zu kümmern bis Hinata wieder wach wurde. Sie wusste nicht warum diese Kleine Familie so viel Schmerz erfahren musste, nur wegen einer die Eifersüchtig war, und es nicht verstand das sie keine Chance hatte.

„Ach Hinata wach doch auf, dein Tochter und dein Sohn warten auf dich.“ flüsterte Kushina ihr zu. Und Schon meldete sich Shina.

„Ich bin gleich wieder da Hinata, ich Wickle und füttere die kleine im neben Raum. Ich bin gleich wieder da.“ Sagte sie wieder und verschwand im neben Raum wo sie Shina fertig machte.

Als Kushina aus dem Zimmer war Tauchte eine weitere Person im Zimmer auf, verkleidet als Krankenschwester. Ihre Roten Haare waren Streng nach hinten gebunden. Ein Fieses Grinsen zierte ihr Gesicht. Die Person Schloß die Zimmertür und verriegelte sie auch. Genau wie die andere Tür wo Kushina gerade durch gegangen war. Mit Leisen Schritten trat die Person zu Hinata und begutachtete sich genau.

„Wem haben wir den da. Hinata. Im Koma. Wo ist dein Baby? Ich würde dir gern noch mehr weh tun.“

Sagte die Person und Strich mit der Hand über Hinatas Bett. Die Person schaute sich die Geräte genau an. Warum gleich alles Kaputt machen, wenn man sie auch leiden lassen kann. Das Ruckeln an der Tür Riß die Person aus den Gedanken. Jemand versuchte in den Raum zu kommen. Aber es gelang nicht da die Tür verriegelt war.

„Wer immer da ist macht bitte die Tür auf.“ Hörte man Kushina sagen.

„Das hättest du wohl gerne.“ Sagte die Person so das man sie hören konnte.

Kushina erstarrte als sie die Stimme hörte.

„Karin.“ Flüsterte sie. Sie fragte sich was die Person gerade jetzt zu suchen hatte. Sie müsste doch bei der Polizei sein. Vorsichtig Legte Kushina, Shina in ein Bett was im Raum stand, und suchte ihr Handy. Sie wollte zwar erst Naruto anrufen aber es wäre besser wem an zurufen der bei der Polizei war.

Sie wählte schnell die Nummer ihres Mannes.

„Kushina was gibt's ist Hinata wach?“ War die erste frage von ihm.

„Nein, aber Karin ist hier.“

„WAS. Ich sag den anderen Bescheid. Ruf Naruto an.“ sagte Minato und legte auf.

So wie es Minato sagte Rufte Kushina ihren Sohn an.

„Mutter was ist los ist.....“

„Nein Naruto. Karin ist hier komm schnell. Dein Vater informiert die Polizei.“ Sagte Kushina und legte auf. Sie wusste nicht was Karin vor hatte mit Hinata. Sie konnte nur Beten und Hoffen das nichts passierte. Kushina hörte nur von draußen das viele was

sagten und rum liefen. Aber was genau los war wusste sie nicht. Doch dann hörte sie die Stimme von Naruto, Minato und den andern. Die in Panik waren. Kushina konnte von dort wo sie war nicht viel machen. Sie war selber eingeschlossen. Doch dann war nur noch ein Krachen und ein Ohrenbetäubender Knall zu hören. Der Angstschweiß lief Kushina den Rücken runter. Was war Passiert.

## Kapitel 25: Der Retter in der Letzten Minute

### Der Retter in der Letzten Minute

Karin erschrak selber als sie das Klirren hörte. // Was war das?“ \\ fragte sie sich und schaute sich Panisch um. Aber sie sah niemanden. Dennoch musste sie endlich ihre Gegnerin ausschalten. Sie wollte endlich freie Bahn haben. Langsam Schritt Karin auf Hinata zu. Mit einem Fiesen Gesichtsausdruck.

Was Karin nicht bemerkt hatte, das ein Unbekannter Mann durch das Badezimmer Fenster im Krankenzimmer rein kam. Er hatte sich bis zum 3 Stock hoch gehangelt. Und das Fenster zerstört. Ihm war gerade alles recht. Er konnte doch nicht zulassen das Hinata was passierte. Dafür kannte er sie zu gut. Sie waren fast wie Geschwister schon, daher würde er ihr auch jetzt helfen. Der Mann Rappelte sich auf und Schüttelte die Paar Scherben von der Scheibe aus seinen Haaren. Vorsichtig Öffnete er die Tür vom Badezimmer und Späte in das Zimmer. Er beobachtete Karin genau. Er musste bald eingreifen. Denn Karin machte sich auf den Weg zu Hinata mit der Waffe. Vorsichtig kam der Mann aus dem Zimmer.

„Das solltest du unterlassen, Karin.“ kam es Kalt von ihm. Karin war darauf nicht vorbereitet und schaute ihn nur mit Großen Augen an.

„Was machst du hier?“ Stotterte Karin fast.

„Ich will einer Freundin helfen.“ sagte er ruhig und beobachtete Karin weiter.

„Wie.... Wie bist du hier rein gekommen?“ fragte Karin sichtlich Geschockt nach. Sie hatte mit allem gerechnet aber nicht mit ihm. Sie dachte er säße bei den andere Draußen.

„Durchs Fenster. War schwer die Scheibe einzuschlagen.“ Knurrte er sie an.

„Tz.“ kam es von Karin und machte sich auf den Weg zu Hinata.

Er handelte schnell, er griff Karin und warf sie nach hinten. Er würde das verhindern, das sie noch was tat. Karin lag vor ihm auf den Boden. Der Mann Schlug ihr Unsanft die Waffe aus der Hand. Karin Schrie auf, vor Schmerzen.

„Ich hab mit dir kein Mitleid.“ sagte er. Doch Karin stand mit einem Grinsen auf.

„Du glaubst doch wirklich das ich so schnell aufgebe oder?“ hackte Karin nach.

„Werden wir sehen.“ sagte er und ging auf Karin zu. Er Drückte sie gegen die Wand.

„Jetzt Pass mal auf. Ich werde verhindern, das du Hinata und sonst wem Schmerzen zufügst. Egal was für eine Strafe ich bekomme, es ist sie mir wehrt.“ knurrte er sie an. Gerade als Karin was sagen wollte, zog er sie nach Vorne und Schlug ihr Fest in den Nacken, das Karin Ohnmächtig wurde.

Vor der Tür musste man Naruto festhalten damit er nicht die Tür aufbrach. Natürlich hatten alle draußen den Lärm gehört und hatten Angst um Hinata. Sasuke musste Naruto festhalten damit er nicht gleich austickte.

„Lass mich los Sasuke, ich muss da rein. Meine Frau liegt da.“ Schrie Naruto drauf los. Selbst Minato musste eingreifen um seinen Sohn zu Bändigen.

„Naruto bitte bleib ruhig, Hinata geht es bestimmt gut.“ versuchte er Naruto zu Beruhigen.

„Lasst mich los. Karin ist da drinnen und wer weiß was sie mit Hinata macht.“ schrie Naruto weiter.

„Wir alle machen uns Sorgen. Es bringt nichts wenn du auch noch was Machst.“ Schrie Minato ihn an.

Gerade wollte Naruto was sagen, da ging die Tür von Hinatas Zimmer auf. Alle erstarrten als erkannten wer vor ihnen stand. Und er Trug Karin Ohnmächtig aus dem Raum.

„Wie hast du?“ fragte jeder nach.

„Bin durchs Fenster geklettert. Und hab sie ausgeschaltet.“ sagte er ruhig.

„Von dir kann man alles erwarten.“ kam es von Naruto. Sofort kam die Polizei zu ihm und nahmen ihm Karin ab. Leicht erledigt griff er sich durch Haar, die letzten Tage waren einfach nur Horror. Und er hoffte wie die anderen das sich bald alles wieder zum Guten wandte. Kaum war er richtig aus dem Zimmer rannten Schwestern und Ärzte an ihm vorbei zu Hinata.

„Alter ich glaube ich bin dir was Schuldig Gaara.“ sagte Naruto und schlug Gaara auf die Schulter.

-----

erst mal große entschuldigung das es wirklich so lange gedauert hat  
aber ich hab keine ideen mehr und hab mir was aus den fingern gesaugt  
wer mir helfen will für neue idee egal welchen Naruto ff der kann sich melden ich bin  
für hilfe sehr danbar  
und noch mal sorry das es so kurz ist aber mit null ideen kommt halt nicht viel  
und ich will es schaffen das ich meine naruto ffs fertig bekomme geschweige mal  
ideen bekomme